

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin



**Fünfte Wahlperiode
29. November 2001 bis 25. Oktober 2006**



Vorstand der BVV



Bezirksamtsmitglieder



Fraktion der SPD



Fraktion der Linkspartei.PDS



Fraktion Bü 90 / Die Grünen



Fraktionen CDU und FDP

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstehers der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin	5
Wissenswertes zur Wahl der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin – Fünfte Wahlperiode	6
Die Konstituierung der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin	7
Wahl des Vorstandes der BVV	7
Wahl des Bezirksamtes	7
Abberufung und Neuwahl von Bezirksamtsmitgliedern	9
Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin	10
Fraktion der Linkspartei.PDS	10
Fraktion der SPD	12
Fraktion der CDU	14
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	15
Fraktion der FDP	17
Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin	19
Ältestenrat	20
Kinder- und Jugendhilfeausschuss	21
Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Eingaben und Geschäftsordnung + Bürgerdienste	24
Ausschuss für Finanzen, Immobilienmanagement + Personal	26
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	28
Ausschuss für Gleichstellung und Migration	30
Ausschuss für Kultur und Bildung	32
Rechnungsprüfungsausschuss	34
Ausschuss für Schule und Sport	36
Ausschuss für Stadtentwicklung / Bauen und Wohnen	38
Ausschuss für Umwelt und Natur	40
Ausschuss für Verkehr	42
Ausschuss für Wirtschaft und öffentliche Ordnung	44
Ausschuss JobCenter Pankow	46
Für die Freundinnen und Freunde der Statistik	48
⇒ Drucksachen nach Einreichern (BVV)	49
⇒ Drucksachen aus dem Bezirksamt	49
⇒ Konsens zu Drucksachen	49
⇒ Gremien der BVV auf einen Blick	50
⇒ Kleine Anfragen von Bezirksverordneten	51
⇒ Mündliche Anfragen von Bezirksverordneten	51
Themen der BVV mit besonderem Charakter	52
Abberufung eines Bezirksamtsmitgliedes	52
Ein Dauerthema : Bauliche Mängel in der KiTa „La Cigale“	53
Ein Beispiel für Beharrlichkeit	53
Informationen als Grundlage von Entscheidungen und Aktivitäten	54
Auseinandersetzungen um den geplanten Bau einer Moschee	54
Ausgewählte Veranstaltungen der BVV Pankow	55

Tagungen zu seniorenpolitischen Themen.....	55
Planspiel Kommunalpolitik	55
Städtepartnerschaft mit Kolobrzeg (Polen)	56
Der Umweltpreis Pankow	57
Der Ehrenpreis für Ehrenamtliche Pankow.....	57
Festveranstaltung zur Verleihung des Deutschen Städtebaupreises.....	58
Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an den 17. Juni 1953.....	58
8. Mai 2005 - 60. Jahrestag der Befreiung.....	59
Benennung einer Grünanlage in „Heinz–Knobloch–Platz“ und feierliche Gedenkstunde am 03. März 2005	59
Partnerschaft mit einer Einheit der Bundeswehr	60
Das Bezirksamt	61
Bezirksbürgermeister Herr Burkhard Kleinert.....	61
Bezirksstadträtin Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz	61
Bezirksstadträtin Frau Almuth Nehring-Venus.....	62
Stellvertretender Bezirksbürgermeister Herr Matthias Köhne	62
Bezirksstadtrat Herr Martin Federlein.....	62
Bezirksstadträtin Frau Christine Keil.....	62

Vorwort des Vorstehers der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Pankowerinnen und Pankower, fünf Jahre sind eine lange Zeit und doch gehen sie so schnell dahin.

Die Jahre 2001 bis 2006 in unserem Bezirk waren anfänglich geprägt von den Wehen und Nachbeben der Bezirksfusion. Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow hat die Bezirksfusion aktiv gestaltet, die Unterschiede der Ortsteile schätzen gelernt und Gemeinsamkeiten stärken können.

Drei Bezirkshaushaltspläne für jeweils 2 Jahre, die Festsetzung von Bebauungsplänen, die Förderung von Projekten freier Träger im Jugend- und Sozialbereich, die Sanierung von Straßen, Schulen, Spielplätzen oder Kindertagesstätten haben die 55 ehrenamtlich tätigen Bezirksverordneten genauso beschäftigt wie die Abwasserproblematik in Blankenburg, das Life Science Center in Buch, die Installation von Solarstromanlagen auf öffentliche Dächern oder die Entwicklung des Tourismus im Prenzlauer Berg. Ein weiterer Schwerpunkt waren die facettenreichen Verkehrsthemen.

In den stets öffentlichen Tagungen wurden für den Bezirk wichtige Themen behandelt, oft mit Leidenschaft, immer mit Sachverstand debattiert und nachhaltig wirkende Beschlüsse gefasst. Oft wurde auch über alle Parteigrenzen hinweg kollegial um die beste Lösung gestritten. In 993 Sitzungen der 13 Ausschüsse wurden die vielen Themen beraten und Lösungsvorschläge unterbreitet. Über 1300 Drucksachen der BVV dokumentieren

den Fleiß, die Neugier und Beschlussfreudigkeit der Bezirksverordneten zum Nutzen Pankows und zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger.

Worauf wir besonders stolz sein können: Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen ist in Pankow Selbstverständlichkeit geworden. Das vielfach wahrgenommene Rede- recht in den Ausschüssen, die Bürgeranträge in der BVV, die Bürgerfragestunden und die rege Teilnahme an den Bürgerversammlungen legen darüber Zeugnis ab.

Sich der Stärken vergewissern, Schwächen erkennen und Probleme beherzt anpacken – so könnte man das Credo der vergangenen 5 Jahre nennen.

Deshalb bin ich mir sicher, dass in Pankow auch in den nächsten fünf Jahren Kommunalpolitik so öffentlich, streitbar und lebendig bleibt.

Und manchmal sollte man sich eben auch erinnern, was so alles war.

Denn auch die nächsten fünf Jahre sind eine lange Zeit und werden dabei so schnell dahingehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bei der Lektüre die eine oder andere Erinnerung und Anregung.

Jens – Holger Kirchner

Wissenswertes zur Wahl der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin – Fünfte Wahlperiode

Am **21. Oktober 2001** fand die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin statt.

Für die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin wurden folgende Stimmen abgegeben:

	absolut	%
Wahlberechtigte	268.977	X
Wahlbeteiligung	173.992	64,7
ungültige Stimmen	1.946	1,1
gültige Stimmen	172.006	98,9

Angaben Statistisches Landesamt 2001

Die abgegebenen gültigen Stimmen verteilten sich wie folgt:

	absolut	%
PDS	63.976	37,2
SPD	48.523	28,2
CDU	23.727	13,8
Bündnis 90/Die Grünen	19.240	11,2
FDP	8.561	5,0

Angaben Statistisches Landesamt 2001

Gemäß der Verfassung von Berlin, Artikel 70, Absatz 2 besteht die Bezirksverordnetenversammlung aus 55 Mitgliedern. Entsprechend dem Wahlergebnis verteilen sich die 55 Mandate für die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin wie folgt:

PDS	22
SPD	17
CDU	8
Bündnis 90/Die Grünen	6
FDP	2

Die Konstituierung der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

In der BVV Pankow bildeten sich entsprechend der Sitzverteilung die Fraktionen PDS, SPD, CDU und Bündnis 90 / Die Grünen. Die FDP hatte zu diesem Zeitpunkt keinen Fraktionsstatus – diesen erreichte sie erst durch Veränderungen in der BVV während der Wahlperiode zum 20.10.2005 (siehe Seite 15).

Die Bezirksverordnetenversammlung trat erstmalig am 29. November 2001 zusammen. Auf der Tagesordnung dieser Tagung standen u.a. die „Vorläufige Geschäftsordnung der BVV“, „Wahl des Vorstandes der BVV“ und die „Wahl der Mitglieder des Bezirksamtes“.

Wahl des Vorstandes der BVV

Die stärkste Fraktion der BVV – die Fraktion der PDS – unterbreitete den Vorschlag, Herrn Jens-Holger Kirchner (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) für das Amt des Vorstehers zu wählen – weitere Kandidatenvorschläge gab es nicht. In geheimer Wahl wurde Jens-Holger Kirchner mit 27 Ja-Stimmen gegen 25 Nein-Stimmen bei einer Stimmenthaltung zum Vorsteher der BVV gewählt.

Für das Amt des Stellvertretenden Vorstehers wurde seitens der Fraktion der CDU Herr Dieter Michehl zur Wahl vorgeschlagen, die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen schlugen Frau Christina Pfaff (PDS-Fraktion) als Kandidatin vor. Im ersten Wahlgang konnte keiner der beiden Kandidaten die Mehrheit erreichen, auch im zweiten Wahlgang gab es bei 27 zu 27 Stimmen keine Mehrheit für einen der Kandidaten. Infolgedessen wurde gemäß Geschäftsordnung eine Entscheidung durch das Los von Hand des Vorstehers herbeigeführt. Der Losentscheid fiel zu Gunsten von Frau Christina Pfaff aus.

Die Wahl der von ihren Fraktionen vorgeschlagenen 4 Beisitzerinnen für den Vorstand wurde in offener Abstimmung durchgeführt.

Gewählt wurden Marion Rissmann (Fraktion der PDS), Walli Lipke (Fraktion der SPD), Manuela Anders (Fraktion der CDU), Almuth Tharan, (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen).

Wahl des Bezirksamtes

Anlässlich der Wahl der Mitglieder des Bezirksamtes sei an dieser Stelle daran erinnert, dass sich zwei Zählgemeinschaften gründeten. Dies waren die „Zählgemeinschaft der Fraktionen CDU und SPD“ (25) sowie die „Zählgemeinschaft PDS und Bündnis 90 / Die Grünen“ (28).

Der Vorsitzende der Fraktion der PDS, Herr van der Meer, schlug für die vorschlagsberechtigte Zählgemeinschaft Herrn Burkhard Kleinert zur Wahl zum Bezirksbürgermeister vor.

Auf der konstituierenden Tagung, die insgesamt viermal fortgesetzt wurde, ist wie folgt entschieden worden:

Wahl Bezirksbürgermeister Burkhard Kleinert	1. Sitzung 29.11.2001	1. Wahlgang	26 JA / 28 NEIN KEINE MEHRHEIT
		2. Wahlgang	26 JA / 28 NEIN KEINE MEHRHEIT
	Fortsetzung 05.12.2001	3. Wahlgang	27 JA / 27 NEIN / 1 Enthaltung KEINE MEHRHEIT
	Fortsetzung 19.12.2001	4. Wahlgang	27 JA / 27 NEIN / 1 Enthaltung KEINE MEHRHEIT
	Fortsetzung 16.01.2001	5. Wahlgang	28 JA / 27 NEIN GEWÄHLT
Wahl Stellvertreter des Bezirks- bürgermeisters Johannes Lehmann	Fortsetzung 30.01.2001	1. Wahlgang	36 JA / 2 NEIN / 14 Enthaltungen GEWÄHLT
Wahl Bezirksstadträtin Almuth Nehring-Venus	Fortsetzung 30.01.2001	1. Wahlgang	32 JA / 8 NEIN / 12 Enthaltungen GEWÄHLT
Wahl Bezirksstadtrat Matthias Köhne	Fortsetzung 30.01.2001	1. Wahlgang	18 JA / 19 NEIN / 15 Enthaltungen KEINE MEHRHEIT
		2. Wahlgang	21 JA / 21 NEIN / 10 Enthaltungen KEINE MEHRHEIT
		3. Wahlgang	25 JA / 20 NEIN / 8 Enthaltungen GEWÄHLT
Wahl Bezirksstadtrat Martin Federlein	Fortsetzung 30.01.2001	1. Wahlgang	23 JA / 25 NEIN / 5 Enthaltungen KEINE MEHRHEIT
		2. Wahlgang	25 JA / 23 Nein / 5 Enthaltungen GEWÄHLT
Wahl Bezirksstadträtin Christine Keil	Fortsetzung 30.01.2001	1. Wahlgang	29 JA / 12 NEIN / 11 Enthaltungen GEWÄHLT

Abberufung und Neuwahl von Bezirksamtsmitgliedern

Am 09. 02. 2005 auf der 8. außerordentlichen Tagung der BVV wurde der Antrag auf Abberufung des Bezirksamtsmitgliedes Herrn Johannes Lehmann – Drs. V-0908, Einreicher Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen – erstmals beraten (siehe Seite 50).

Auf der 30. Tagung am 23. 02. 2005 erfolgte die abschließende Beratung - die geheime Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: Mit 44 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde die erforderliche Zweidrittelmehrheit der verfassungsmäßigen Mitglieder der BVV zur Abberufung des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters und Bezirksstadtrates für Gesundheit und Soziales, Herrn Lehmann, erreicht. Herr Lehmann wurde damit von seinem Amt als Mitglied des Bezirksamtes Pankow von Berlin mit sofortiger Wirkung gem. § 35(3) BezVG vorzeitig abberufen.

Am 23. 03. 2005 wurde auf Vorschlag der Fraktion der SPD – Drs. V-0958 - Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz als Bezirksamtsmitglied für das Bezirksamt Pankow vorgeschlagen – Frau Zürn-Kasztantowicz wurde mit 26 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen als Mitglied des Bezirksamtes gewählt.

Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Fraktion der Linkspartei.PDS



Die zu Ende gehende Wahlperiode brachte für die Fraktion der Linkspartei.PDS neue, bisher ungekannte Herausforderungen mit sich. Durch die Sparvorgaben der Landespolitik und fortgesetzte Beschränkung bezirklicher Entscheidungskompetenz wurde die Kommunalpolitik an den Rand der Handlungsunfähigkeit gebracht. Nur durch intelligente Bündelung, vor allem der personellen Ressourcen, ist es gelungen, die in den Jahren zuvor aufgebauten Angebote in den Bereichen Jugend und Kultur – wenn auch mit Abstrichen – aufrecht zu erhalten. In zum Teil langwierigen Verhandlungen mit der Landesebene mußten wir feststellen, dass auch der bevölkerungsreichste und nach wie vor wachsende Bezirk Pankow keine besondere Unterstützung genießt. Trotzdem konnten bleibende Erfolge erzielt werden. Dazu gehört unter anderem die Vergabe der Königsstadt Brauerei an die dort seit langem ansässige Genossenschaft, der Erhalt der kommunalen Märkte in Pankow, und die aktive Einbindung der unabhängigen Energieberatung Prenzlauer Berg in das Energiemanagement des Bezirkes. Ein wesentlicher Teil der Arbeit der

Fraktion der Linken.PDS war der Kampf für Mieterrechte in von Sanierung, wie in der Carl-Legien-Siedlung, oder Verkauf, wie in der Grünen Stadt, betroffenen Wohngebieten. Dazu gehört auch die politische Unterstützung der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe in der schwierigen Sanierungsphase. Nicht zuletzt ist auch die Sicherung des Angebotes an Kitaplätzen durch die Schaffung des Kitaeigenbetriebs gelungen.

Viele dieser Erfolge konnten nur durch gute und kollegiale Zusammenarbeit mit den Fraktionen der anderen, in der BVV vertretenen Parteien erreicht werden. Alle haben ihre Verantwortung für das demokratische Gemeinwesen wahrgenommen. Die Auseinandersetzungen um den Moschee-Neubau in Heinersdorf haben aber gezeigt, dass sich große Teile der CDU aus dieser Verantwortungsgemeinschaft verabschiedet haben. Das wird nicht ohne Folgen für die nächste Wahlperiode bleiben.

gez. Michael van der Meer
Fraktionsvorsitzender

Mitglieder AKTUELL

Dr. Wolfgang Bey

Dr. Axel Bielefeldt

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Rosemarie Fischer

Thomas Fritsche

Thomas Goetzke

Joachim Hildenstein

Dr. Marion Kaulitzki

Eveline Lämmer

Katrin Maillefert

Michael van der Meer

Fraktionsvorsitzender

Moritz Naujack

Jens Neumann

Claudia Nier

Christina Pfaff

Ines Pohl

Thoralf Sahn

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Anke Scherer

Katja Schmitt

Monika Templin

Anita Vandenhertz

Erich Wetzl


Weitere Mitglieder der Fraktion während der V. Wahlperiode, die vorzeitig ihr Mandat niedergelegt haben:

Bezirksverordnete	seit	Mandatsniederlegung zum
Marion Rissmann	29.11.2001	31.08.2006
Sascha Kummer	29.11.2001	31.12.2004
Sebastian Körner	29.11.2001	31.05.2003
Rudolf Blom	29.11.2001	Herr Blom erklärte seinen Austritt aus der PDS mit sofortiger Wirkung am 07.06.04 – mit Wirkung vom 08.06.04 ist er Mitglied von Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion der SPD



Für die SPD-Fraktion geht eine schwierige, aber auch erfolgreiche Wahlperiode zu Ende. Rückschläge wie das Scheitern und die daraus folgende Abwahl des eigenen Sozialstadtrates waren zu verkraften. Gerade in diesen Situationen hat die Fraktion gezeigt, dass sie Verantwortung für das Gemeinwesen wahrnimmt, nach vorne sieht und die notwendigen Aufgaben bewältigt.

In Erinnerung werden auch die schweren Erkrankungen dreier Fraktionsmitglieder bleiben, die gezeigt haben, dass bei aller Wichtigkeit Politik nicht alles im Leben ist. Tief betroffen, nahm die Fraktion von Michael Föge Abschied, der viel zu jung nach schwerer Krankheit verstarb. Sein Wirken wird uns stetiges Vermächtnis bleiben.

Es war dies auch die Wahlperiode, in der eine Fraktion zusammengewachsen ist. Die Herkunft aus den drei Altbezirken spielt keine entscheidende Rolle mehr.

Besonders stolz sind wir, dass in dieser Wahlperiode die Bürgerbeteiligung durch die BVV gestärkt wurde. Bei uns gab es schon Bürgerfragestunden, bevor das Abgeordnetenhaus dies für alle Bezirke eingeführt hat. Bei uns können die Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen grundsätzlich und in der BVV auf Antrag sprechen. Vor Straßenbaumaßnahmen sind Bürgerversammlungen durchzuführen. Dies ist beispielhaft.

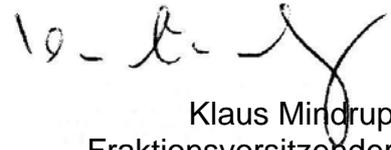
Diese einzigartige Form der Bürgerbeteiligung bedeutet aber nicht, dass die BVV ihre Verantwortung damit abgegeben hat. Wir haben trotz Protesten dem Golfplatz in Blankenburg, der Vergabe der Schule in der Kastanienallee an die GLS Sprachenschule sowie der Sanierung des Wasserturmplatzes zugestimmt. Diese Entscheidungen waren gut und richtig für den Bezirk!

In Erinnerung werden weiterhin bleiben: Die Diskussion um die Vergabe der ehem. Königsstadtbrauerei, in der sich die BVV schließlich durchgesetzt hat und der Kampf um Mieterrechte („Ablaufsicherung“ und „Sozialpläne“ in den Sanierungsgebieten, Carl-Legien-Siedlung und „Grüne Stadt“). Wir haben als Sozialdemokraten dabei auf der Seite der Betroffenen gestanden und haben gezeigt, dass man auch erfolgreich gegen überzogene und unsoziale Kapitalinteressen vorgehen kann.

Über diese Wahlperiode hinweg wird die Diskussion über die Moschee in Heinersdorf in Erinnerung bleiben. Für die SPD-Fraktion ist es eine Selbstverständlichkeit, dass in allen Teilen des Bezirkes die Verfassung von Berlin und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland gelten. Dort ist die Religionsfreiheit verankert. Dieses Grundrecht achten wir. Mit Entsetzen mussten wir erleben, wie dieses Thema durch die CDU frühzeitig für Wahlkampfzwecke missbraucht wurde.

Wir müssen feststellen, dass große Teile der CDU-Fraktion durch ihr Verhalten nicht nur das friedliche Zusammenleben im Bezirk und den notwendigen Diskurs über eine integrative Gesellschaft, sondern auch die

gewohnt kollegiale Zusammenarbeit im Hause über die Wahlperiode hinweg gefährden.



Klaus Mindrup
Fraktionsvorsitzender

Mitglieder AKTUELL

Stefan Barthel

Susann Engert

Doris Fiebig

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Uwe Ganzel

Lothar Gutschalk

Torsten Hofer

Angela Jelen

Volker Kaiser

Stephan Koch

Walli Lipke

Klaus Mindrup

Fraktionsvorsitzender

Giselinde Richter

Birgit Robbe

Manfred Schülke

Dr. Katrin Stoye

Peter Treichel

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Jörg-Thomas Voigt



Weitere Mitglieder der Fraktion während der V. Wahlperiode, die vorzeitig ihr Mandat niedergelegt haben:

Mitglieder	von	Mandatsniederlegung zum
Laurent Altenburger	29.11.2001	31.12.2005
Lioba Zürn-Kasztantowicz	29.11.2001	24.03.2005
Beate Schlapa	29.11.2001	30.09.2004
Klaus Frommknecht	29.11.2001	31.08.2004
Manfred Wagner	29.11.2001	09.04.2002
Alex Lubawinski	29.11.2001	11.02.2002

Fraktion der CDU



Die Neuwahlen in Berlin 2001 und das damit verbundene desaströse Wahlergebnis für die CDU führte zu der Erkenntnis, dass nicht ortsteilbezogene Kommunalpolitik ausschließlich, sondern darauf aufbauend **für den** Bezirk Pankow in Gänze dem Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger dient.

Das Verständnis der CDU Pankow für eine bürgernahe Politik, die die Schwächeren unserer Gesellschaft nicht abseits stehen lässt, konnte in der Jugend- und Sozialarbeit besonders deutlich gemacht werden.



Dieter Stenger
Fraktionsvorsitzender

Mitglieder AKTUELL

Manuela Anders

Ulrich Eichler

Horst Hartramph

Johannes Kraft

Dieter Michehl

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Sommer

Dieter Stenger

Fraktionsvorsitzender



Weitere Mitglieder der Fraktion während der V. Wahlperiode, die vorzeitig ihr Mandat niedergelegt haben:

Mitglieder	von	Mandatsniederlegung zum
Dr. Dieter Leupold	06.03.2002	31.10.2005
Karl Henning	29.11.2001	11.08.2003
André Spannemann	20.02.2002	04.10.03 Fraktionsaustritt Fraktionslos 05.10.03 bis 19.10.05 Fraktion FDP 20. 10. 05

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen



Nach der Wahl im Herbst 2001, die uns eine eigene Stadträtin oder einen Stadtrat nicht ermöglichte, haben wir uns sehr gefreut, dass mit Jens-Holger Kirchner

erstmals ein bündnisgrüner Vorsteher die Leitung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Pankow übernehmen durfte. Fünf Jahre hat er das Bezirksparlament nach außen repräsentiert und alle Tagungen und Gremien professionell geleitet. Dafür herzlichen Dank.

Viele Anliegen bündnisgrüner Politik wurden zu Erfolgen für diesen Bezirk. Besonders hervorzuheben ist unsere Initiative „Sonne über Pankow“ aus dem Jahre 2001. Ein Schwerpunkt für unsere Fraktion war die Sanierungspolitik, z.B. die Erneuerung von Spielplätzen und Kindereinrichtungen. Um den Vermieterterror seitens der privatisierten GSW in der grünen Stadt einzudämmen, hat die BVV erstmalig eine Umstrukturierungssatzung herbeigeführt und versucht, damit Fehler des rot/roten Senats auszubügeln, der Regelungen für den Mieterschutz mit den Investoren nicht vereinbart hatte. Die Ansiedlung der Sprachenschule GLS in der Kastanienallee ist ein Gewinn für den Bezirk. Auf bündnisgrüne Initiative wurde jedoch das Grundstück nicht verkauft, sondern verpachtet. Damit ist eine langfristige Einnahme gesichert. Kontrovers wurde in der BVV die Bildung des Eigenbetriebes „Kindergärten NordOst“ diskutiert. Die bündnisgrüne Forderung nach Übertragung der Kindergärten an freie Träger und Konzentration des Bezirkes auf Qualitätssicherung setzte sich leider nicht durch. Welche zusätzlichen

finanziellen Belastungen durch den Eigenbetrieb für den Bezirkshaushalt entstehen, ist unklar. Dabei steht es um den Haushalt sowieso schon sehr schlecht. Nach groben Fehlern im Bereich Sozialwesen und daraus entstandenen Millionenschäden für den Bezirk musste der Sozialstadtrat auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und CDU Anfang 2005 abgewählt werden.

Als Ereignis der schlimmen Art bleibt die Einweihung des Denkzeichens für den Haftkeller von NKWD und Staatsicherheit in der Fröbelstraße in Erinnerung. Nach über 50 Jahren wird hier endlich an Leid und Not der Häftlinge erinnert. Die feierliche Einweihung des Kunstwerkes von Karla Sachse wurde durch alte Stasi-Kader massiv gestört. Niemand hatte erwartet, dass so etwas im Oktober 2005 in Pankow möglich ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte Höhen und Tiefen zu überstehen. Mit sechs Mitgliedern gestartet, erhielten wir mit Rudi Blom einen zusätzlichen Mitstreiter aus der PDS. Gleichzeitig hatten wir wegen der langfristigen Erkrankung einer Kollegin viel Arbeit umzuverteilen. Ich denke, das ist gelungen. Mein Dank gilt allen Bezirksverordneten, Bezirksamtsmitgliedern und MitarbeiterInnen der Verwaltung für fünf spannende Jahre in politischer Verantwortung für den größten Bezirk Berlins.

Andreas Otto
Fraktionsvorsitzender

Mitglieder AKTUELL

Rudolf Blom

Wechsel von Fraktion der PDS zur
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Kerstin Herbst

Jens-Holger Kirchner

Andreas Otto

Fraktionsvorsitzender

Christine Rabe

Ute Schnur

Almuth Tharan

Stellv. Fraktionsvorsitzende



Weiteres Mitglied der Fraktion während der V. Wahlperiode, welches vorzeitig das Mandat niedergelegt hat:

Mitglieder	von	Mandatsniederlegung zum
Tobias Barthl	29.11.01	31.07.03

Fraktion der FDP



Als einzige der in der BVV vertretenen Parteien wurde der FDP nach der Wahl 2001 kein Fraktionsstatus zuerkannt. Zur Begründung wurden nach der Wahl das von der Bezirkswahlleiterin festgelegte und vom Landeswahlleiter bestätigte Stimmenergebnis angeführt. Auch nach einer von der FDP veranlassten Neuauszählung der Stimmen fiel das gänzlich neue Ergebnis wieder denkbar knapp am Fraktionsstatus vorbei aus, so dass wir uns aufgrund der Masse an falsch ausgezählten Stimmen und frapierenden Unstimmigkeiten, die in den Wahlunterlagen nachgewiesen wurden, dazu entschlossen, vor dem Berliner Verfassungsgerichtshof gegen das Wahlergebnis zu klagen. Nach einem jahrelangen Verfahren ohne greifbaren Verfahrensfortschritt wurde die Klage dann jedoch zurückgezogen, weil keiner der Kläger mehr mit einem Ergebnis rechnete.

Dies bedeutete eine denkbar schwierige Ausgangssituation. Nach beinahe 10 Jahren Abwesenheit in der BVV kehrte die FDP als einzige der bürgerlichen Freiheit verpflichtete Partei mit nur 2 Bezirksverordneten in die BVV zurück. In harten Auseinandersetzungen setzten wir einen Gruppenstatus durch, der auch in der Geschäftsordnung der BVV verankert wurde. Dennoch wurde die FDP-Gruppe von den anderen Fraktionen konsequent aus mehr als der Hälfte aller Ausschüsse ferngehalten. Und trotz dieses Status erhielten wir keinerlei Zuwendungen für Personal- und Sachmittel, so dass die gesamte politische und administrative Arbeit von 2 Köpfen, 4 Händen

und aus eigener Tasche zu leisten war.

Gleich zu Beginn der Wahlperiode war es unser Erfolg, der roten Übermacht 3 Monate entgegengestanden zu sein und diesen Bezirk frei von einem PDS-Bürgermeister gehalten zu haben. Wir waren uns sicher, der PDS-Kandidat kann es nicht - und wir haben Recht behalten. Mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten haben wir in zahlreichen Kleinen Anfragen, Mündlichen Anfragen, Großen Anfragen und Anträgen, die Sie auf unserer Homepage unter www.fdp-bvv-nordost.de finden, die Arbeit des Bezirksamtes kritisch begleitet. Zu den wichtigen Themen des Bezirks haben wir Stellung genommen und teils kontroverse Debatten geführt. Eine nach wie vor desolate Haushaltssituation, marode Straßen, Schulen und Kitas, Wirtschaftslenker im Bezirksamt statt wirtschaftsfreundliche Dienstleister, aber auch der Bezirksname und andere Fraktionen, die immer noch lieber „Schwerter“ der Be- und Verhinderung gegen Investoren schmieden und ihnen Stellschrauben anlegen als diesen Bezirk voran zu bringen - das und noch viel mehr hat uns in den letzten 5 Jahren beschäftigt. Trotzdem war die Einigkeit unter Demokraten immer Grundpfeiler unserer Gruppe und später der Fraktion. Deshalb sind wir auch immer wieder fraktionsübergreifend für die Grund- und Bürgerrechte, auch in Heinersdorf, eingestanden und haben jeder Form von Extremismus eine Absage erteilt.

Durch den Eintritt eines Bezirksverordneten in die FDP wurde im Oktober 2005 aus der FDP-Gruppe eine Fraktion und damit vieles leichter. Die FDP konnte nach 4 Jahren BVV-Tätigkeit endlich mit der Unterstützung von

Fraktionsmitarbeitern die politische Arbeit ausdehnen und hat neue und wichtige Kontakte in den Bezirk und ganz Berlin geknüpft.

Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung unserer Arbeit, aber auch für ihre Kritik, ihre Anregungen und ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das dieser Bezirk sicher nicht das wäre, was ihn heute in

positiver Hinsicht ausmacht - egal ob in Prenzlauer Berg, Weißensee oder Pankow.



Ihr Frank Emrich
Fraktionsvorsitzender
FDP. Aus Liebe zur Stadt

Mitglieder AKTUELL:

Frank Emrich
Fraktionsvorsitzender

Hubert Schmitz

André Spannemann
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Weiteres Mitglied der Fraktion während der V. Wahlperiode, welches vorzeitig das Mandat niedergelegt hat:

Mitglieder	von	Mandatsniederlegung zum
Ulrich Dittmar	29.11.01	19.10.05 Legte als Mitglied der Gruppe der FDP Mandat nieder.

Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

In der V. Wahlperiode haben nachstehende Ausschüsse / Unterausschüsse der BVV befristet gearbeitet:

- ⇒ Ausschuss für Bauen und Wohnen
13. Februar 2002 bis 29. Januar 2003
- ⇒ Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
13. Februar 2002 bis 29. Januar 2003
- ⇒ Zeitweiliger Geschäftsordnungsausschuss
29. November 2001 bis 19. Juni 2002
- ⇒ Unterausschuss Eigenbetriebe des Wirtschaftsausschusses
26. März 2003 – Ende nicht bekannt
- ⇒ Unterausschuss Fortschreibung Schulentwicklungsplanung
06. Mai 2003 – Ende nicht bekannt

Im Folgenden finden Sie die Ausschüsse, die bis zum Ende der V. Wahlperiode gearbeitet haben.

Ältestenrat

Der Ältestenrat unterstützt und berät den Vorsteher in seiner Arbeit. Zur Vorbereitung einer jeden Tagung der BVV tritt der Ältestenrat jeweils einmal in nichtöffentlicher Sitzung zusammen, um den Entwurf der Tagesordnung zu beraten. Ein weiteres Mal tritt der Ältestenrat zusammen, um die Konsensliste bei übereinstimmenden Ansichten

für die Verfahrensweise bei Anträgen, Vorlagen und Beschlussempfehlungen zu erarbeiten.

Des Weiteren tritt der Ältestenrat zu Themen mit besonderem Beratungsbedarf zusammen. Dies unterstützte die Kommunikation zwischen den Fraktionen und der Gruppe.

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	
Dr. Wolfgang Bey	Linkspartei.PDS	
Dr. Axel Bielefeldt	Linkspartei.PDS	
Frank Emrich	FDP	
Doris Fiebig	SPD	
Torsten Hofer	SPD	
Jens-Holger Kirchner	Bündnis 90/Grüne	Vorsitzender
Katrin Maillefert	Linkspartei.PDS	
Michael van der Meer	Linkspartei.PDS	
Dieter Michehl	CDU	
Klaus Mindrup	SPD	
Andreas Otto	Bündnis 90/Grüne	
Christina Pfaff	Linkspartei.PDS	Stellv. Vorsitzende
Dieter Stenger	CDU	
Peter Treichel	SPD	

Konstituierende Sitzung	29.11.2001
Anzahl der Ausschusssitzungen	100

Kinder- und Jugendhilfeausschuss



„Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss ist der wichtigste Ausschuss der Bezirksverordnetenversammlung“;

dieser Aussage werden bestimmt viele Ausschussmitglieder zustimmen. Wissend, dass die restlichen Ausschüsse und Gremien gleiches von sich behaupten werden. Doch das Selbstbewusstsein ist angebracht: denn der Kinder- und Jugendhilfeausschuss kann z.B. ohne vorherige Beratung im Plenum der BVV direkten Einfluss auf das Verwaltungshandeln des Jugendamtes nehmen.

Teilen der Verwaltung mag dies manchmal etwas unbequem erscheinen. Doch das Jugendamt besteht nun mal aus den Teilen Jugendhilfeausschuss und Verwaltung. Der Jugendhilfeausschuss soll sich einmischen in den Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes – genau das hat er in den letzten fünf Jahren auch getan! Es hat sich im Laufe der Legislaturperiode 2001 bis 2005 viel verändert. Das Jugendamt musste beinahe auf allen Feldern umgestaltet werden und wir waren aktiv und engagiert dabei. Ob

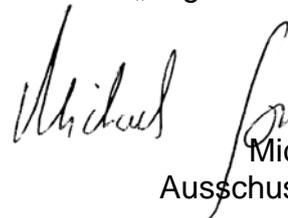
es um die Finanzierung der Jugendprojekte, die Umsteuerung der Hilfen zur Erziehung, die Herauslösung aller Kindertageseinrichtungen aus der bezirklichen Verwaltung oder um andere Themen ging, das Interesse der Öffentlichkeit war – für die Verhältnisse der Bezirkspolitik - fast immer groß.

Von den Entscheidungen des Ausschusses sind Bürgerinnen und Bürger Pankows oft direkt betroffen, für den Ausschuss war deshalb die direkte Beteiligung, insbesondere der Betroffenen an den Debatten selbstverständlich und stets willkommen. Trotz vieler heftiger und manchmal auch quälender Debatten war die Auseinandersetzung im Ausschuss immer von gegenseitigem Respekt geprägt. Parteipolitisches Gezänk spielte nur bei bestimmten Themen eine größere Rolle. In der Regel stand das Interesse an einer guten Arbeit für Kinder, Jugendliche und deren Familien im Zentrum der Ausschussarbeit.

Zum Ende der Wahlperiode möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ausschusses, bei der Verwaltung des Jugendamtes und bei allen interessierten

Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit und das angenehme Klima bedanken. Manche Kolleginnen und Kollegen werden sich zukünftig eine andere Freizeitbeschäftigung anstatt der zweiwöchentlichen Sitzungen suchen dürfen oder müssen, andere

werden weiter dabei bleiben und die Arbeit des Jugendamtes Pankow engagiert weiter „begleiten“.



Michael Sommer
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Susann Engert	SPD	Schriftführerin
Jens-Holger Kirchner	Bü 90/Grüne	
Jens Neumann	Linkspartei.PDS	Stellv. Ausschussvorsitzender
Ines Pohl	Linkspartei.PDS	
Giselinde Richter	SPD	
Katja Schmitt	Linkspartei.PDS	
Hubert Schmitz	FDP	
Michael Sommer	CDU	Ausschussvorsitzender
Jörg-Thomas Voigt	SPD	

Bürgerdeputierte	Stellv. Bürgerdeputierte	
Thomas Bohla	Dr. Sabine Herrmann	Auf Vorschlag des Jugendamtes werden von der BVV 6 Bürgerdeputierte sowie deren Stellvertreter gewählt, davon mindestens drei Personen aus dem Bereich der freien Träger der Jugendarbeit. (§ 35 KJHG)
Constanze Braun	Dirk Lashlee	
Heidermarie Depil	Christian Wende	
Maria Pfennig	Antje Mika	
Monika Schaal	Birgit Mosis	
Renate Stark	Martin Sorge	

Beratende Mitglieder	Stellvertretende Beratende Mitglieder	In der Kinder- und Jugendarbeit erfahrene Personen werden von dem für den Geschäftsbereich Jugend zuständigen Mitglied des Bezirksamtes als beratende Mitglieder des Kinder- und Jugendhilfeausschusses benannt und von der BVV berufen.
Christine Keil - Mitglied BA für den Bereich Jugend		
NN - Leiter Verwaltung Jugendamt		
NN - Mädchenarbeit	Kerstin Florkiw - Mädchenarbeit	
Karl Gegner - Behinderte Kinder & Jugendliche		
Nadine Wengel - BEA Kita		
NN - Evang. Kirche	Ines Frenz - Evang. Kirche	
Ursula Friedrich - Freig. Verbände	Andrea Geppert - Freig. Verbände	
Kai Wegner Jugendhilfe sachverw. Bereiche	Sabine Jörke - Jugendhilfe sachverw. Bereiche	
Martina Schwarzer - Jugendhilfe sachverw. Bereiche		
Laura-Sophia Strathmann - Jugendhilfe sachverw. Bereiche		
Reiner Cimbollek - Kath.Kirche		

Konstituierende Sitzung	12.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	92
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	15
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	5
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	10
Vorlagen/Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses	209

Im Kinder- und Jugendhilfeausschuss haben sich folgende Unterausschüsse gebildet:	
Unterausschuss Haushaltsplanerarbeitung (seit dem 21.03.2002)	
Vorsitzender Jens Neumann - LINKSPARTEI.PDS	Stellvertreter Jens-Holger Kirchner - Bü 90/Grüne
Unterausschuss Spielplatzkommission (seit dem 22.05.2002)	
Vorsitzende Henriette Kraatz - Bü 90/Grüne	Stellvertreter
Unterausschuss Kinder- und Jugendhilfeplanung (seit dem 21.03.2002)	
Vorsitzender Jens-Holger Kirchner - Bü 90/Grüne	Stellvertreterin Ines Pohl - LINKSPARTEI.PDS

Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Eingaben und Geschäftsordnung + Bürgerdienste



In den Sitzungen sind neben regelmäßigen aktuellen Informationen aus dem Bezirksamt die Themen des Arbeitsplanes des Ausschusses (z.B. Gläserner Haushalt, Internetpräsenz, Mobiles Bürgerbüro, Interkulturelle Öffnung der Verwaltung, Geschäftsordnung) diskutiert worden. Insbesondere zu den Bürgerbüros und der Öffentlichkeitsarbeit regte der Ausschuss Verwaltungshandeln an und hat neben der Bearbeitung überwiesener Drucksachen auch entsprechende Anträge in die BVV eingebracht.

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 84 Eingaben eingegangen. Abschließend behandelt wurden davon im Ausschuss 58 Vorgänge und 22 Vorgänge wurden vom Ausschuss nicht weiter behandelt. 4 Eingaben wurden zurückgezogen.

Die Gründe für die Nichtbehandlung im Ausschuss waren:

- andere fachliche Zuständigkeit
- Zuständigkeit des Eigentümers

- Weitergabe an Abgeordnetenhaus, Petitionsausschuss
- Zuständigkeit des Bundes
- Einzelpersonalangelegenheiten
- laufendes Gerichtsverfahren

Bei den Eingaben handelte es sich in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit um Beschwerden über:

- Umweltbelästigung (Lärm, Bäume, Pflanzen, Tiere)
- Allg. Verwaltungshandeln
- Verkehrsprobleme
- Ges/Sozialverwaltung
- Bauliche Vorhaben
- Kulturelle Vorhaben
- Handelsbedingungen

In den überwiegenden Fällen konnte der Ausschuss den Petenten nur abschlägig antworten oder es konnten nur Teillösungen erreicht werden. Die Begründung lag meist in der nicht zu beanstandenden Arbeitsweise der Verwaltung oder in den fehlenden (meist finanziellen) Mitteln zur Lösung der aufgeführten Probleme.


Dr. Axel Bielefeldt
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Dr. Wolfgang Bey	Linkspartei.PDS	
Dr. Axel Bielefeldt	Linkspartei.PDS	Ausschussvorsitzender
Rosemarie Fischer	Linkspartei.PDS	
Thomas Fritsche	Linkspartei.PDS	
Torsten Hofer	SPD	
Stephan Koch	SPD	Stellv. Ausschussvorsitzender
Johannes Kraft	CDU	Schriftführer
André Spannemann	FDP	
Ute Schnur	Bü 90/Grüne	
Manfred Schülke	SPD	
Erich Wetzl	Linkspartei.PDS	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Andrea Asmus	CDU	Jürgen Bieck
Doris Milkow	Linkspartei.PDS	
Ronald Rüdiger	SPD	Larissa Giehl
Stefan Schnur	Bü 90/Grüne	Jörg Welke

Konstituierende Sitzung	13.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	43
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	4
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	2
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	2

Ausschuss für Finanzen, Immobilienmanagement + Personal



Die Arbeit im Ausschuss für Finanzen, Immobilienmanagement und Personal war während der Wahlperiode 2001 - 2006 stark von der dramatischen Haushaltslage Berlins geprägt, die auch den Bezirk erheblich belastet hat. Große Einsparungen – insbesondere im Personalbereich - wurden in dieser Zeit erbracht. Der Ausschuss hat in seinen Beratungen immer darauf geachtet, dass zunächst bei der „Verwaltung der Verwaltung“ und nicht bei den Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger gespart wird, auch wenn dies nicht völlig zu vermeiden war.

Der Ausschuss hat die Aufstellung der Doppelhaushalte 2002/2003, 2004/2005, 2006/2007 sowie den Ergänzungsplan für 2006 und das Sanierungskonzept für den Haushalt des Bezirks federführend verantwortet.

Unabhängig von der Parteizugehörigkeit hat der Ausschuss in kritischen Situationen Verwaltungshandeln hinterfragt und für Aufklärung gesorgt, hier sei insbesondere die detaillierte Untersuchung der Vorgänge im Sozialamt genannt.

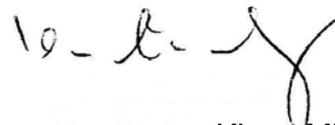
Der Ausschuss hat weiterhin wichtige Vergabeentscheidungen des Bezirks begleitet bzw. vorbereitet. An dieser Stelle seien insbesondere die Erbbauverträge für die Schule an der Kastanienallee (Vergabe an die GLS Sprachenschule) und das Milchhäuschen sowie der Verkauf der ehemaligen Königsstadtbrauerei an die Genossenschaft Gewerbehof Saarbrücker Straße genannt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere möchte ich mich bei Herrn Jörg-Thomas Voigt bedanken, der von Beginn der Wahlperiode bis zu seiner

schweren Erkrankung im September 2002 den Ausschuss als Vorsitzender geleitet hat.

Weiterhin gilt mein besonderer Dank Herrn Dr. Wolfgang Bey, der als Stellvertreter von Herrn Voigt über

mehr als ein Jahr den Ausschuss geleitet hat.



Klaus Mindrup
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Dr. Wolfgang Bey	Linkspartei.PDS	
Frank Emrich	FDP	
Eveline Lämmer	Linkspartei.PDS	
Michael van der Meer	Linkspartei.PDS	
Klaus Mindrup	SPD	Ausschussvorsitzender
Jens Neumann	Linkspartei.PDS	Schriftführer
Andreas Otto	Bü 90/Grüne	
Dieter Stenger	CDU	
Monika Templin	Linkspartei.PDS	Stellv. Ausschussvorsitzende
Peter Treichel	SPD	
Jörg-Thomas Voigt	SPD	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Irene Berger	Linkspartei.PDS	
Alexander Götz	SPD	Ronald Rüdiger
Joachim Kanitz	CDU	Axel Tantzen
NN	Bü 90/Grüne	

Konstituierende Sitzung	14.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	95
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	64
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	52
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	5

Ausschuss für Gesundheit und Soziales



In der zu Ende gehenden Wahlperiode bemühte sich der Ausschuss für Gesundheit und Soziales trotz weniger Personal und geringerer finanzieller Mittel gemeinsam mit anderen Ausschüssen und dem BA, die Angebotsstruktur für arme Menschen, Menschen mit Behinderung und alte Menschen zu erhalten. Dabei wurden erste Konzeptionsschritte zur Regionalisierung und besonders die Ausweitung

der ehrenamtlichen Mitarbeit unterstützt.

Bewährt hat sich die Unterstützung der Nachbarschaftszentren in Weißensee und Buchholz. Das Klinikum konnte als Krankenhaus der Grundversorgung erhalten werden. Die Vorgaben des psycho-sozialen Entwicklungsplans wurden durchgeführt.


Joachim Hildenstein
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Manuela Anders	CDU	
Dr. Axel Bielefeldt	Linkspartei.PDS	
Joachim Hildenstein	Linkspartei.PDS	Ausschussvorsitzender
Angela Jelen	SPD	Stellv. Ausschussvorsitzende
Eveline Lämmer	Linkspartei.PDS	
Walli Lipke	SPD	
Moritz Naujack	Linkspartei.PDS	
Christine Rabe	Bü 90/Grüne	
Giseline Richter	SPD	
Hubert Schmitz	FDP	
Erich Wetzl	Linkspartei.PDS	Schriftführer
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Helga Hampel	SPD	Marion Thieme
Peter Sehmsdorf	CDU	Stephan Rogalla
Dr. Georgi Wassilew	Linkspartei.PDS	-
Dieter Wucherpfennig	Bü 90/Grüne	Dr. Stefan Schneider

Konstituierende Sitzung	13.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	87
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	26
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	13
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	5

Ausschuss für Gleichstellung und Migration



Der Ausschuss hat sich am 13.02.2002 konstituiert.

Er hat sich mit 2 Schwerpunktthemen

beschäftigt:

- ⇒ Gleichstellungspolitik
- ⇒ Migrations- / Integrationspolitik

Im Ausschuss vorbereitet und von der BVV Pankow von Berlin beschlossen wurden vor allem Beschlüsse, die nicht nur ressortübergreifend waren, sondern vor allem auf eine nachhaltige Wirkung zielten und sicher in der nächsten Wahlperiode wieder im Mittelpunkt der Arbeit des Ausschusses stehen werden.

Als Beispiele seien genannt:

- ⇒ Gleichstellungspolitische Leitlinien in Verbindung mit einer Reihe von Beschlüssen zur Umsetzung des Gender Mainstreaming
- ⇒ Bezirklicher Aktionsplan gegen häusliche Gewalt
- ⇒ Lokaler Aktionsplan Pankow „Für Demokratie und Toleranz – gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt“

Einige konkrete Ergebnisse seien an dieser Stelle genannt:

- ⇒ die Angebotsstruktur der Frauen- und Migrantenprojekte konnte in den vergangenen 5 Jahren trotz angespannter Haushaltslage im Bezirk erhalten bleiben;

⇒ auf Initiative des Frauenbeirates Pankow fand in diesem Jahr bereits zum 3. Mal die Verleihung des Ehrenpreises „Familienfreundlicher Betrieb Pankow“ statt;

⇒ Fortschritte bei der interkulturellen Öffnung der Verwaltung als ein wichtiger Aspekt bei der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes Pankow;

⇒ Erhalt des InterKULTUREllen Hauses.

Und es gab manche Diskussion, in den Fraktionen und in der BVV, zur Umsetzung des Grundanspruches – nämlich der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft und damit im täglichen Miteinander.

All diese Diskussionen haben letztendlich gezeigt, dass wir in der BVV Pankow auf einem guten Weg sind – es aber noch viel zu tun gibt.

An einen Beschluss möchte ich noch erinnern. Am 19. Juni 2002 beschloss die BVV Pankow von Berlin Ihre Geschäftsordnung. Zum großen Entsetzen manches Bezirksverordneten hatte sich der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Eingaben, Geschäftsordnung und Bürgerdienste in seinem Vorschlag für die weibliche Schreibweise entschieden.

Nach langen Diskussionen folgte die BVV schließlich dem Vorschlag und beschloss die Geschäftsordnung mehrheitlich.

Inzwischen haben sich selbst die Mitglieder der Fraktion der FDP daran gewöhnt.



Christina Pfaff
Ausschussvorsitzende

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Manuela Anders	CDU	stellv. Ausschussvorsitzende
Frank Emrich	FDP	
Thomas Goetzke	Linkspartei.PDS	
Joachim Hildenstein	Linkspartei.PDS	
Christina Pfaff	Linkspartei.PDS	Ausschussvorsitzende
Ines Pohl	Linkspartei.PDS	
Giseline Richter	SPD	Schriftführerin
Birgit Robbe	SPD	
Katja Schmitt	Linkspartei.PDS	
Ute Schnur	Bü90/Grüne	
Dr. Katrin Stoye	SPD	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Editha Kindzorra	Bü 90/Grüne	-
Britt Maaß	Linkspartei.PDS	-
Gabriele Wagner	SPD	Dr. Jean-Paul Rwasamanzi
Brigitte Werner	CDU	Bernd Michael Thiemann

Konstituierende Sitzung	13.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	46
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	8
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	4
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	2

Ausschuss für Kultur und Bildung



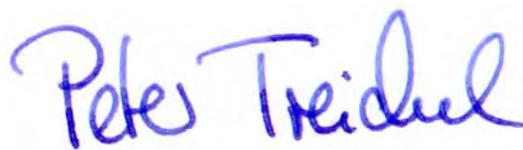
Ich übernahm den Ausschuss ein knappes Jahr nach Beginn der V. Wahlperiode infolge der Erkrankung meines Vor-

gängers Klaus Frommknecht. Die Beratungen zum Kultur- und Bildungsentwicklungsplan hatten gerade begonnen, niemand rechnete zu dieser Zeit damit, dass die Planungen einer neuen Bibliothek in Weißensee jemals realisiert werden würden. Mit der Verabschiedung des Kultur- und Bildungsentwicklungsplanes wurde das Zusammenwachsen der drei Alt-Bezirke wesentlich befördert.

Trotz schwierigster Haushaltsslage konnten wir die Angebote der Musikschule, der Volkshochschule, der Bibliotheken und Kultureinrichtungen auf einem qualitativ nach wie vor hohen Niveau absichern.

Es hat sich erwiesen: Nirgendwo ist die Beratung und Entscheidung über die Straßennamen besser und kompetenter möglich, als im Ausschuss.

Dank gebührt der Bezirksstadträtin Almuth Nehring-Venus und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die qualifizierte Zuarbeit bzw. Zusammenarbeit, den Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Engagement und ihrem Wissen die Kulturarbeit im Bezirk und die Arbeit des Ausschusses bereichern – in Wilhelmsruh und Französisch Buchholz, in Weißensee und vielen anderen Ecken im Bezirk, sowie allen Ausschussmitgliedern für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Peter Treichel
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Rosemarie Fischer	Linkspartei.PDS	
Uwe Ganzel	SPD	
Volker Kaiser	SPD	
Jens-Holger Kirchner	Bü 90/Grüne	
Katrin Maillefert	Linkspartei.PDS	
Michael van der Meer	Linkspartei.PDS	
Anke Scherer	Linkspartei.PDS	
Hubert Schmitz	FDP	
Dieter Stenger	CDU	Schriftführer
Peter Treichel	SPD	Ausschussvorsitzender
Anita Vandenhertz	Linkspartei.PDS	Stellv. Ausschussvorsitzende
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Mathias Kraatz	Bü 90/Grüne	Cornelia Schwerin
Manuela Michehl	CDU	Eckhard Krüger
Max E. Neumann	SPD	Renate Doering
Matthias Zarbock	Linkspartei.PDS	

Konstituierende Sitzung	14.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	52
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	17
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	9
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	5

Rechnungsprüfungsausschuss

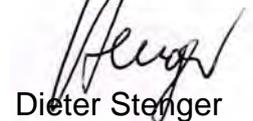


Der Ausschuss für Rechnungsprüfung prüft in erster Linie die vom Bezirksamt vorgelegten Bezirkshaushaltsrechnungen und die ordentliche Verwendung der öffentlichen Mittel. Die Arbeit des Ausschusses war von einer kollegialen und konstruktiven Arbeit zwischen den Mitgliedern geprägt, in der jeder Einzelne oder in kleinen Gruppen eigenständig mit hoher Verantwortung seine Aufgaben erfüllte.

Die Ergebnisse der Prüfungen mündeten in Beschlüsse der BVV, die

durch das Bezirksamt umgesetzt wurden. Schwerpunkte waren:

- ⇒ Programm zur Prävention von Korruption
- ⇒ Übersichtliche, klare Darstellung von Nachaufträgen einheitlich in allen bauenden Bereichen
- ⇒ Einleitung von Maßnahmen – z.B. Neubesetzung des Bereiches Soziales durch Abwahl und Neuwahl eines verantwortlichen Bezirksamtsmitgliedes - zur Abarbeitung von unerledigten Akten in Größenordnungen



Dieter Stenger
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Lothar Gutschalk	SPD	
Joachim Hildenstein	Linkspartei.PDS	
Angela Jelen	SPD	Schritfführerin
Volker Kaiser	SPD	
Jens-Holger Kirchner	Bü 90 / Die Grünen	
Jens Neumann	Linkspartei.PDS	Stellv. Ausschussvorsitzender
Claudia Nier	Linkspartei.PDS	
Christina Pfaff	Linkspartei.PDS	
André Spannemann	FDP	
Dieter Stenger	CDU	Ausschussvorsitzender
Monika Templin	Linkspartei.PDS	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Arno Blanke	SPD	
Reiner Cimbollek	Bü 90/Die Grünen	Lange, Rolf
Oliver Hanisch	Linkspartei.PDS	
Joachim Pollnow	CDU	Hagen Doering

Konstituierende Sitzung	14.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	44
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	7
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	7
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	5

Ausschuss für Schule und Sport



Der Ausschuss für Schule und Sport der BVV Pankow hat sich in den zurückliegenden Jahren unter anderem

mit 3 besonderen und langfristigen Themen befasst:

- ⇒ Schulentwicklungsplanung
- ⇒ Sportentwicklungsplanung
- ⇒ Energiesparen an Schulen

In den drei Altbezirken Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee kam es seit Ende der 90er Jahre regelmäßig zur Schließung von Grundschulen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen. Nach der Fusion der drei Bezirke war offensichtlich, dass dieser „Schülerknick“ innerhalb weniger Jahre auch die Oberschulen des Bezirks erreichen würde.

Eine der großen Aufgaben des Schulamtes war deshalb, zusammen mit dem Fachausschuss der BVV und unter Einbeziehung des Bezirksschulbeirates einen zukunftsfähigen Plan für die Entwicklung der Schullandschaft zu erarbeiten.

Im Ergebnis eines monatelangen Diskussionsprozesses entstand ein Plan, der aufzeigte, dass nicht alle Ober-

schulen, die im Schuljahr 2002/2003 noch bestanden, weiterbetrieben werden konnten. In der Konsequenz wurden 2 Realschulen und 3 Gesamtschulen geschlossen und 6 Gymnasien zu 3 neuen fusioniert, was einen besonders anspruchsvollen Prozess der Zusammenlegung von Schulen darstellt.

Der zukünftigen BVV von 2006/2011 wird die Aufgabe zufallen, diese Prozesse weiter zu begleiten und den Schulentwicklungsplan immer wieder an die neuen Rahmenbedingungen (Schülerzahlen, Schulgesetz) anzupassen.

Auch im Ressort Sport wurde in den letzten 2 Jahren intensiv an einem Entwicklungsplan für die Sportstätten des Bezirks gearbeitet, der nun vorliegt und der zukünftigen BVV eine Grundlage für Entscheidungen sein wird. Diese Entscheidungen betreffen dann den Schulsport genauso wie den Breitensport innerhalb und außerhalb der Schulzeiten.

Das Thema Energiesparen an Schulen hat, nachdem 2004 ein Pilotprojekt an 6 Pankower Schulen gestartet wurde, nun eine vernünftige Grundlage erhalten. Die über 20 teilnehmenden

Schulen im Schuljahr 2006/2007 zeigen den Erfolg der bisher geleisteten Arbeit im Pilotprojekt, sei es von den aktiven Akteuren, den beteiligten Ämtern und auch der BVV.

Die notwendigen Grundlagen für die Arbeit im Ressort Schule und Sport für 2006/2011 sind erarbeitet und können nun von der zukünftigen BVV des Großbezirks genutzt werden.



Stefan Barthel
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Stefan Barthel	SPD	Ausschussvorsitzender
Rosemarie Fischer	Linkspartei.PDS	
Lothar Gutschalk	SPD	
Johannes Kraft	CDU	Stellv. Ausschussvorsitzender
Volker Kaiser	SPD	
Katrin Maillefert	Linkspartei.PDS	
Christina Pfaff	Linkspartei.PDS	
Thoralf Sahn	Linkspartei.PDS	Schritfführer
Katja Schmitt	Linkspartei.PDS	
Hubert Schmitz	FDP	
Ute Schnur	Bü 90/Grüne	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Stefanie Christoph	Bü 90/Grüne	Hendrik Oheim
Hendrik Schlutt	Linkspartei.PDS	Julian Plenefisch
Uwe Schramm	SPD	Ute Jochinke
Mathias Wendt	CDU	Marina Runge-Jahrmarkt

Konstituierende Sitzung	14.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	49
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	17
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	9
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	3

Ausschuss für Stadtentwicklung / Bauen und Wohnen



Die Arbeit im Ausschuss war fraktionsübergreifend von Sachlichkeit getragen. Die Aufgaben des Ausschusses waren so umfangreich, dass die im Abstand von 14 Tagen stattgefundenen Sitzungen nicht ausreichten. Besonderes Augenmerk galt dem Erhalt des Instrumentes der Mietobergrenzen. Ein Gerichtsurteil nach dem anderen schwächte die Wirksamkeit der Mietobergrenzen, die in Sanierungs- und Milieuschutzgebieten durch die BVV im Interesse der Mieter beschlossen wurden, ab. Nach neuen Wegen, wie die Festsetzung von Umstrukturierungssatzungen in Verbindung mit einem Sozialplan, wurde in diesem Zusammenhang mit Erfolg, wie während der Modernisierung der BauBeCon in der Tautsiedlung, gesucht. Alle laufenden Bebauungsplanverfahren standen auf dem Prüfstand. Regelmäßig gab es mit der Verwaltung die Ver-

ständigung über die Fortführung wichtiger Bebauungspläne. Viele Bauvorhaben begleiteten die Tätigkeit des Ausschusses. So unter anderem der weitere Ausbau des Bucher Zentrums, die Schließung der Ecke Greifswalder Straße Ostseestraße, die Anlegung des Golfodroms in Blankenburg, der mögliche Bau eines Life Science Centers in Buch und die Errichtung einer Reihe von Supermärkten bekannter Lebensmittelketten, die nicht aufhören. Die Erarbeitung und weitere Umsetzung des Zentrenkonzepts und die jetzt anstehende Entwicklung der Flächen des ehemaligen Rangierbahnhofes bleiben eine Herausforderung auch für die nächste Wahlperiode.

Thomas Goetzke
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Stefan Barthel	SPD	
Ulrich Eichler	CDU	
Frank Emrich	FDP	
Doris Fiebig	SPD	stellv. Ausschussvorsitzende
Thomas Fritsche	Linkspartei.PDS	Schriftführer
Thomas Goetzke	Linkspartei.PDS	Ausschussvorsitzender
Klaus Mindrup	SPD	
Moritz Naujack	Linkspartei.PDS	
Claudia Nier	Linkspartei.PDS	
Andreas Otto	Bü 90/Grüne	
Erich Wetzl	Linkspartei.PDS	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Peter Brenn	Bü 90/Grüne	Andreas Brückner
Marko Gittis	CDU	
Gustav Krüger	Linkspartei.PDS	
Roland Schröder	SPD	Mike Kess

Konstituierende Sitzung	30.01.2003
Anzahl der Ausschusssitzungen	76
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	48
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	30
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	4

Ausschuss für Umwelt und Natur



Der Ausschuss für Umwelt und Natur ist einer der wenigen Ausschüsse der fleißigen BVV Pankow, der nur einmal monatlich tagt. Deswegen war ich bei der Durchsicht der Protokolle doch überrascht, wie viele Themen und Anträge wir in den fünf Jahren der zu Ende gehenden Wahlperiode diskutiert oder beschlossen haben. So ging es um die Botanische Anlage Blankenfelde, den Krötentunnel mit angeblichem Fuchsmenü, die Standorte für die Windenergieanlage, die Vermüllung der Parks, die Situation in Arkenberge, den Pflegezustand der Parks und Spielplätze, den Lärmschutz u.a. am Pfefferberg, die Rettung des Helmholtzplatzes, den Sinn oder Unsinn einer Sommerrodelbahn im Volkspark Prenzlauer Berg, die Zukunft der Kleingartenanlagen, die Kastanienminiermotte sowie die unschätzbare Erkenntnis, dass der Schlosspark Niederschönhausen den Heldbockkäfer beherbergt.

Ich möchte hier noch zwei Dauerbrenner-Themen in Erinnerung rufen: Bäume, Bäume, Bäume: Pankow ist ein grüner Bezirk und erfreulich viele BürgerInnen engagieren sich dafür, dass das so bleibt. So gab es kontroverse Diskussionen über verschiedene Straßenbaumaßnahmen, Baumfällungen im Straßenraum und in Parks. Oft konnten wir nur im Nachhinein über bereits gefällte Bäume debattieren, was weder für Bezirksverordnete noch

für BürgerInnen befriedigend war. Als ersten Schritt zur Besserung haben wir erreicht, dass jetzt Übersichten über im kommenden Monat zur Fällung vorgesehene Bäume auf öffentlichen und privaten Flächen zur Verfügung gestellt und im Ausschuss besprochen werden. Aber auch weiterhin werden wir hier an einem Bewusstseinswandel bei der Verwaltung und einigen BürgerInnen arbeiten müssen.

Die überregionalen Radwege nach Usedom und den Pankeweg: Letzteren haben wir am Mittsommertag 2002 selbst per Rad erkundet und sind an einigen Schwachstellen kräftig durchgeschüttelt worden.

Trotzdem gab es in dieser Wahlperiode Fortschritte bei den Fernradwegen, z.B. bei der Durchfahrt durch den Schlosspark Niederschönhausen, an anderen Stellen hakt es noch, wie auf der Wiese kurz vor der Grenze zu Brandenburg. Die hitzige Debatte um das Radfahren in Parks soll hier nicht verschwiegen werden. Wochenlang stritten wir darüber, ob der Fernradweg Berlin-Usedom die Konflikte zwischen FußgängerInnen und RadfahrerInnen verschärft. Letztendlich setzt sich die Meinung durch, dass auf den breiten Parkwegen, über die die überregionalen Radwege führen, ein friedliches Nebeneinander möglich ist. Streit gab es auch beim Radweg durch den Mauerpark, wo sich zwar der Ausschuss für Natur und Umwelt auf eine für alle Seiten akzeptable Lösung einigen konnte, das Plenum der BVV der Ausschussempfehlung jedoch nicht folgte.

Positiv möchte ich die Beteiligung der Pankowerinnen und Pankower an der Arbeit auch unseres Ausschusses hervorheben, fast keine Sitzung fand ohne Gäste statt.

Besonders die zwei großen Anhörungen zum Mobilfunk und zum Klimaschutz im Bezirk trafen auf reges Interesse der Öffentlichkeit.



Almuth Tharan
Ausschussvorsitzende

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Dr. Axel Bielefeldt	Linkspartei.PDS	
Uwe Ganzel	SPD	
Thomas Goetzke	Linkspartei.PDS	
Joachim Hildenstein	Linkspartei.PDS	
Dr. Marion Kaulitzki	Linkspartei.PDS	Schriftführerin
Walli Lipke	SPD	
Dieter Michehl	CDU	
Moritz Naujack	Linkspartei.PDS	
Manfred Schülke	SPD	Stellv. Ausschussvorsitzender
André Spannemann	FDP	
Almuth Tharan	Bü 90/Grüne	Ausschussvorsitzende
Bürgerdeputierte		stellv. Bürgerdeputierte
Matthias Böttcher	SPD	Michael Lange
Katrin Koch	Linkspartei.PDS	
Andreas Krüger	Bü 90/Grüne	Timothy Kappauf
Dr. Philipp Lengsfeld	CDU	Dr. Karl Schmitt

Konstituierende Sitzung	14.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	50
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	26
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	16
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	0

Ausschuss für Verkehr



Der Verkehrsausschuss der BVV leistete eine kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit standen die Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Bürger, besonders für Kinder und ältere Menschen, die Reduzierung der Lärmbelästigung durch den Straßenverkehr, die Förderung des Fahrradverkehrs und der Einsatz für einen bürgerfreundlichen öffentlichen Personen- und Nahverkehr(ÖPNV). Wesentliches Kennzeichen der Ausschussarbeit war das fruchtbare Zusammenwirken mit Bürgerinitiativen

und Organisationen. Trotz unterschiedlicher Auffassungen zu Einzelaspekten der Verkehrspolitik gab es im Ausschuss eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse der Bürger. Das Zusammenwirken mit dem Bezirksamt konnte weiter verbessert werden. Nicht realisiert wurde jedoch vom Bezirksamt der Beschluss der BVV zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für den Bezirk Pankow.

Erich Wetzl
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Rudolf Blom	Bü 90/Die Grünen	Stellv. Ausschussvorsitzender
Thomas Fritsche	Linkspartei.PDS	
Thomas Goetzke	Linkspartei.PDS	
Torsten Hofer	SPD	
Stephan Koch	SPD	
Dieter Michehl	CDU	
Claudia Nier	Linkspartei.PDS	
Thoralf Sahn	Linkspartei.PDS	
Hubert Schmitz	FDP	
Manfred Schülke	SPD	Schriftführer
Erich Wetzl	Linkspartei.PDS	Ausschussvorsitzender
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Eberhard Archut	SPD	
Cornelius Bechtler	Bü 90 / Die Grünen	Arndt Meier
Peter Lämmer	Linkspartei.PDS	
Andreas Penninger	CDU	Wolfgang Müller

Konstituierende Sitzung	30.01.2003
Anzahl der Ausschusssitzungen	44
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	76
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	51
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	4

Ausschuss für Wirtschaft und öffentliche Ordnung



Als ich im Jahr 2003 recht unverhofft zu meinem Amt als Ausschussvorsitzender kam, war ich 23 Jahre alt und erst anderthalb Jahre in der BVV Mitglied. Über das große Vertrauen, nämlich die einstimmige Wahl zum Vorsitzenden, habe ich mich sehr gefreut. Recht schnell wurde mir aber klar, dass das Amt des Ausschussvorsitzenden nicht nur mit großer Ehre, sondern auch mit ebenso viel Arbeit verbunden ist. Insgesamt war ich in der laufenden Wahlperiode der dritte Vorsitzende; meine Vorgänger im Amt waren Manfred Wagner, der sein Mandat gesundheitsbedingt niederlegte, sowie Klaus Mindrup, der die Leitung des Finanzausschusses übernahm. Beiden möchte ich an dieser Stelle Dank sagen für Ihre geleistete Arbeit.

In fünf Jahren Ausschussarbeit haben wir ein touristisches Wegeleitsystem eingerichtet, eine Touristeninformation geschaffen sowie eine Tourismusmarketingkonzeption beschlossen. Als Weiteres hat sich der Ausschuss für die (inzwischen realisierte) Straßen-

bahnanbindung des ABB-Geländes Wilhelmsruh eingesetzt. Auch haben wir uns dafür stark gemacht, dass der Gewerbehof Saarbrücker Straße genossenschaftlich weiterentwickelt werden kann. Die jahrelang Verlust bringenden drei kommunalen Märkte werfen, seitdem wir die Standgebühren erhöht haben, wieder Gewinn für den Bezirk ab. Natürlich haben wir auch den Kontakt mit Straßenarbeitsgemeinschaften und anderen Akteuren gesucht. Das Bezirksamt haben wir ersucht, sich gegenüber den Telefonanbietern für einen flächendeckenden Ausbau von Breitbandinternet einzusetzen. Als viel versprechend hat der Ausschuss das Projekt der Berliner Schülerfirmen empfunden. Und nicht zuletzt galt unser Hauptaugenmerk dem Medizin- und Biotechnologiestandort Buch; zusammen mit dem Finanzausschuss haben wir uns daher für das Life Science Center ausgesprochen.

Vor zwei Jahren schließlich erweiterte sich der Geschäftsbereich des Wirtschaftsausschusses um den Bereich der öffentlichen Ordnung. Ich empfand diese Zeit, als wir Zeuge wurden, wie eine neue Verwaltung im Bezirk er-

stand, als besonders spannend. Betroffen waren wir allerdings, als uns berichtet wurde, mit welchen Anfeindungen die MitarbeiterInnen im Außendienst oft zu kämpfen hatten.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinen AusschusskollegInnen für Ihre konstruktive und kollegiale Zusam-

menarbeit bedanken. Unsere Arbeit hat sich gelohnt. Dessen bin ich mir sicher.



Torsten Hofer
Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Stefan Barthel	SPD	
Frank Emrich	FDP	
Horst Hartramph	CDU	
Torsten Hofer	SPD	Ausschussvorsitzender
Dr. Marion Kaulitzki	Linkspartei.PDS	
Jens-Holger Kirchner	Bü 90/Grüne	Schriftführer
Katrin Maillefert	Linkspartei.PDS	
Klaus Mindrup	SPD	
Anke Scherer	Linkspartei.PDS	
Monika Templin	Linkspartei.PDS	Stellv. Ausschussvorsitzende
Anita Vandenhertz	Linkspartei.PDS	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputiert
Claudia Dunst	Bü 90/Grüne	Stefan Gelbhaar
NN	SPD	Bodo Seidel
Wolfram Kempe	Linkspartei.PDS	Oliver Hanisch
Daniela Schulze	CDU	Michael Larisch

Konstituierende Sitzung	13.02.2002
Anzahl der Ausschusssitzungen	52
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	17
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	5
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	11

Ausschuss JobCenter Pankow



Auf ihrer 27. Tagung im November 2004 beschloss die BVV die Einrichtung eines temporären Ausschusses zur Begleitung der Aktivitäten des Jobcenters Pankow bei der Umsetzung des Sozialgesetzbuches II. Ziel war es, das breite Themenspektrum rund um Hartz IV in einem Fachausschuss zu bündeln und zudem begleitend und gestaltend im Prozess der Umsetzung des SGB II mitzuwirken. Darüber hinaus wurde mit dem Ausschuss ein Gremium geschaffen, in dem die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) regelmäßig Bericht über deren Arbeit erstattet hat.

Hierzu zählte z.B. der Bericht über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Pankow, Art und Umfang der eingesetzten Eingliederungsleistungen und aktuelle Veränderungen und/oder Probleme bei der Umsetzung von Hartz IV im Bezirk. Ein weiterer Bestandteil war die Bearbeitung von An-

trägen aus der BVV. Darüber hinaus wurde nach Möglichkeit in jeder Sitzung ein Schwerpunktthema behandelt. Ein Schwerpunktthema war beispielsweise die Umsetzung von Hartz IV bei den unter 25-jährigen. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss und der Jugendberufshilfe wurden insbesondere die Instrumente zur Eingliederung von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt dargestellt. Gemeinsam mit dem Ausschuss Gleichstellung und Migration tagte der JobCenterausschuss zum Thema Auswirkungen von Hartz IV auf Frauen. Hier ging es vor allem um die Verwendung der Eingliederungsmittel unter dem Aspekt der Förderung von Frauen, die Auswirkungen von Hartz IV auf Frauen mit Gewalterfahrung sowie um die Arbeit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.



Katja Schmitt
Ausschussvorsitzende

Ausschussmitglieder AKTUELL		
Bezirksverordnete	Fraktion	Funktion
Dr. Axel Bielefeldt	Linkspartei.PDS	
Ulrich Eichler	CDU	
Susann Engert	SPD	Stellv. Ausschussvorsitzende
Doris Fiebig	SPD	
Katrin Maillefert	Linkspartei.PDS	Schriftführerin
Christina Pfaff	Linkspartei.PDS	
Christine Rabe	Bü90/Grüne	
André Spannemann	FDP	
Katja Schmitt	Linkspartei.PDS	Ausschussvorsitzende
Peter Treichel	SPD	
Anita Vandenhertz	Linkspartei.PDS	
Bürgerdeputierte		Stellv. Bürgerdeputierte
Sören Benn	Linkspartei.PDS	Wolfram Kempe
Prof. Heinrich Bucker-Gärtner	CDU	Joachim Kanitz
Michael Musall	SPD	Sandra Scheeres
Dr. Stefan Schneider	Bü90/Grüne	Editha Kindzorra

Konstituierende Sitzung	09.12.2004
Anzahl der Ausschusssitzungen	18
Anzahl der in den Ausschuss überwiesenen Drucksachen federführend + mitberatend	9
Anzahl der erarbeiteten Beschlussempfehlungen	5
Anzahl der vom Ausschuss gestellten Anträge	0

Für die Freundinnen und Freunde der Statistik

⇒ **Tagungen der BVV**

43 ordentlichen Tagungen &
14 Fortsetzungen &
13 außerordentlichen Tagungen

⇒ **Behandelte Drucksachen**

Insgesamt wurden **1345 Drucksachen** behandelt.

⇒ **Bürgerfragestunde**

In 32 Tagungen der BVV wurden 76 Fragen an das Bezirksamt bzw. die BVV gerichtet.

⇒ **Einwohnerversammlungen**

Gemäß § 42 Bezirksverwaltungsgesetz können zur Erörterung wichtiger Bezirksangelegenheiten mit der Einwohnerschaft Einwohnerversammlungen durchgeführt werden.

- ❖ 30. 03. 2006 „Der geplante Bau der Moschee der Ahmadiyya Muslim Gemeinde in der Tiniusstraße /Ecke Prenzlauer Promenade“
- ❖ 04. 04. 2006 „Anschluss an das öffentliche Abwasserentsorgungsnetz der Ortsteile Blankenburg, Karow und Buch“.
- ❖ Darüber hinaus fanden eine Reihe von Einwohnerversammlungen im Rahmen von einzelnen Ausschusssitzungen statt, z.B. zu Sanierungskonsequenzen in der „Grünen Stadt“

⇒ **Drucksachen nach Einreichern (BVV)**

Einreicher	Anträge	Große An- fragen	Dringliche Drucksachen
Fraktion Linkspartei.PDS	140	15	4
Fraktion SPD	137	20	3
Fraktion CDU	111	27	6
Fraktion Bü 90/Grüne	187	55	5
Fraktion FDP	5	1	0
Gruppe FDP	8	5	0
Fraktionslos	0	0	0
Einzelne BV	40	20	2
Gemeinsame Drs.	29	4	10
Ausschüsse	58	0	5
GESAMT	715	147	35

 ⇒ **Drucksachen aus dem Bezirksamt**

- **98** Vorlagen zur Beschlussfassung
- **249** Vorlagen zur Kenntnisnahme gem. § 15 BezVG
(Das Bezirksamt unterrichtet die BVV über die Führung der
Geschäfte und künftige Vorhaben)
- **1** Dringliche Drucksache

 ⇒ **Konsens zu Drucksachen**

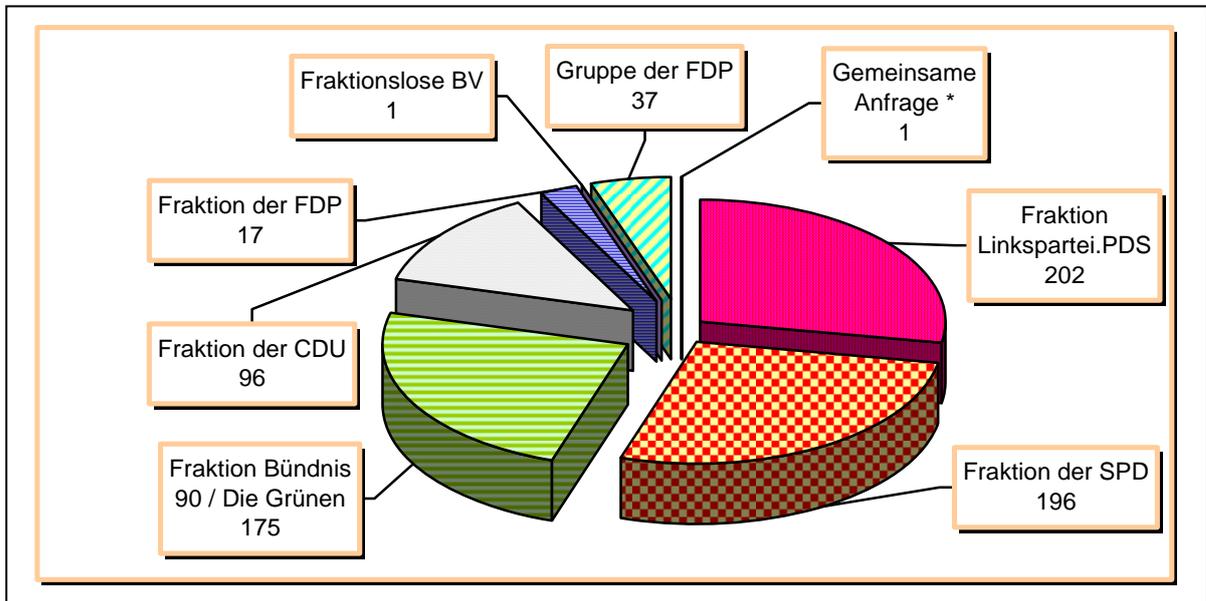
(Einzelabstimmung ohne Aussprache/ in 1. Lesung beschlossen bzw. abgelehnt)

Einreicher	
28	Fraktion Linkspartei.PDS
32	Fraktion SPD
11	Fraktion CDU
11	Fraktion Bündnis 90/Grüne
0	Fraktion FDP
1	Gruppe FDP
0	Fraktionslos
11	Einzelne BV
10	Gemeinsame Anträge
27	Anträge aus Ausschüssen
34	Vorlagen zur Beschlussfassung aus dem Bezirksamt
165	GESAMT

⇒ **Gremien der BVV auf einen Blick**

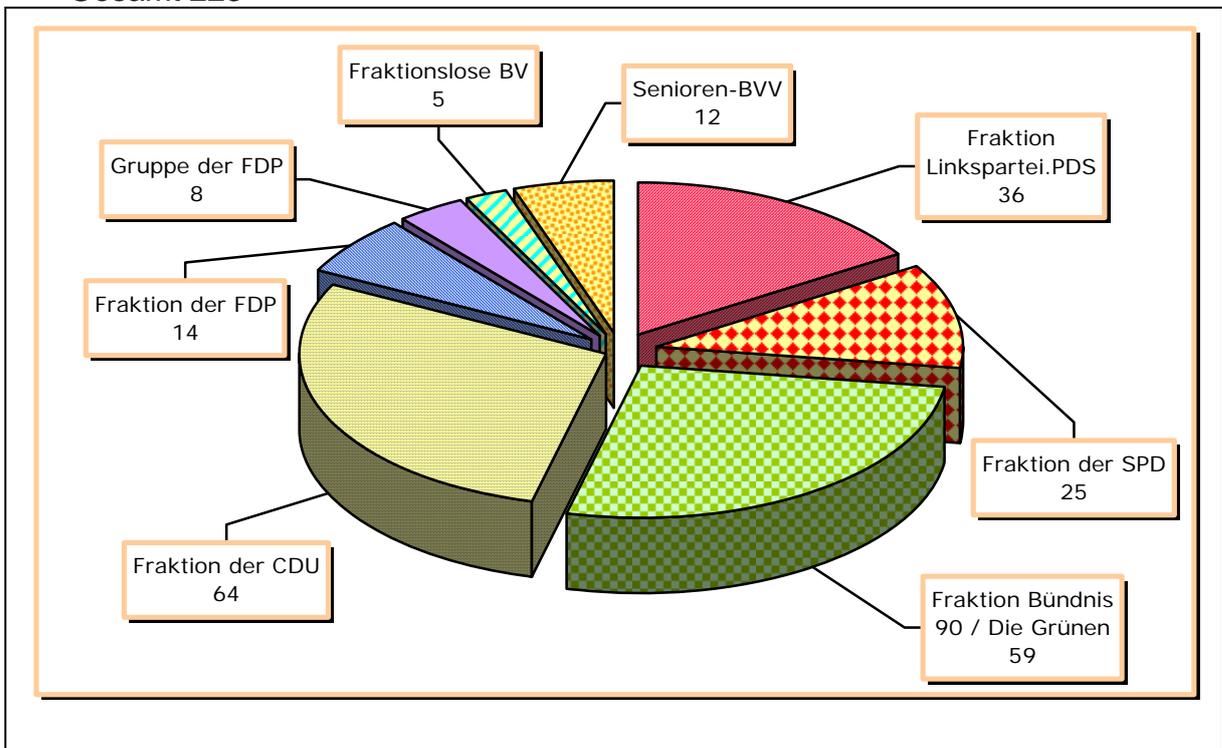
Gremium	Anzahl der Ausschusssitzungen	Anzahl überwiesener Drucksachen federführend + mitberatend	Anzahl der erarbeiteten Beschlussesempfehlungen	Anzahl der gestellten Anträge
Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Eingaben und Geschäftsordnung + Bürgerdienste	43	4	2	2
Ausschuss für Finanzen, Immobilienmanagement + Personal	95	64	52	5
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	87	26	13	5
Ausschuss für Gleichstellung und Migration	46	8	4	2
Kinder- und Jugendhilfeausschuss	92	15	5	10
Ausschuss für Kultur und Bildung	52	17	9	5
Ausschuss für Rechnungsprüfung	44	7	7	5
Ausschuss für Schule und Sport	49	17	10	3
Ausschuss für Stadtentwicklung/Bauen und Wohnen	76	48	31	4
Ausschuss für Umwelt und Natur	50	26	17	0
Ausschuss für Verkehr	44	76	53	4
Ausschuss für Wirtschaft und öffentliche Ordnung	52	17	5	11
Ausschuss JobCenter Pankow	18	9	5	0
Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr	24	21	18	1
Ausschuss Bauen und Wohnen	13	1	1	1
Vorläufiger Geschäftsordnungsausschuss	12	2	2	0
Ältestenrat	100	entfällt	entfällt	entfällt
Vorstand	42	entfällt	entfällt	entfällt
GESAMT	939	358	234	58

⇒ **Kleine Anfragen von Bezirksverordneten**
 Gesamt **725**



* umgewandelte Große Anfrage Klaus Mindrup – SPD,
 Michael van der Meer – Linke.PDS, Andreas Otto –
 Bündnis 90 / Die Grünen

⇒ **Mündliche Anfragen von Bezirksverordneten**
 Gesamt **223**



Themen der BVV mit besonderem Charakter

Abberufung eines Bezirksamtsmitgliedes

Die BVV missbilligte am 29.09.2004 nach intensiver Debatte einstimmig die Arbeitsweise des Bezirksstadtrates für Gesundheit und Soziales, Herrn Johannes Lehmann. Insbesondere wurde die fortgesetzte ausbleibende Fallrevision im Bereich Soziales kritisiert und umgehende Abhilfe gefordert.

Am 18. 10. 2004 stellte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag (Drs. Nr. V-0816) auf vorzeitige Abberufung des Bezirksstadtrates Lehmann. In der Begründung dazu hieß es: „Im Bereich Soziales wurde im Jahr 2003 ein erheblicher finanzieller Schaden für den Bezirk verursacht, der sich durch einen Negativvortrag auf das Haushaltsjahr 2005 auswirkt. Besonders schwerwiegend kommt hinzu, dass die Größenordnung des Schadens in dem Bereich Soziales bereits im laufenden Jahr 2003 näherungsweise bekannt war, aber keine erkennbaren Schritte zur Schadensbegrenzung unternommen wurden.“

In der 2. Beratung zur Drucksache am 10.11.2004 konnte die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der verfassungsmäßigen Mitglieder der BVV nicht erreicht werden.

Am 09. 02. 2005 stellten die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen erneut den Antrag auf vorzeitige Abberufung des Bezirksstadtrates für Gesundheit und Soziales, Johannes Lehmann (Drs. Nr. V-0908). In der Begründung wurde angeführt, dass mindestens bis in den Oktober 2004 nicht gemäß der Vorgaben der Senatsverwaltung einheitlich nach dem Computersystem ProSoz im Bereich Soziales Zahlungen gebucht und abgerechnet worden sind. Dies stand im Widerspruch zu allen bisherigen Aussagen des Bezirksstadtrates Lehmann. Durch die Fehlinformationen des Bezirksstadtrates konnte die BVV nicht davon ausgehen, dass unter seiner Leitung eine korrekte Abarbeitung der nicht korrekt gebuchten Akten erfolgen wird. Für den Bezirk Pankow ist durch die Nichterfassung von Sozialhilfezahlungen im Programm ProSoz, welches die Bemessungsgrundlage für die Senatsverwaltung bei der Mengenermittlung darstellt, ein enormer Schaden entstanden. In der 2. Beratung dieses Antrages am 23.02.2005 wurde Bezirksstadtrat Lehmann mit 44 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der verfassungs-

mäßigen Mitglieder der BVV abberufen. Damit fand ein unrühmliches Kapitel seinen vorläufigen Abschluss.

Ein Dauerthema : Bauliche Mängel in der KiTa „La Cigale“

Es begann mit einem Antrag der Fraktion der CDU am 06. März 2002. Das Bezirksamt wurde ersucht, die baulichen Mängel in der Kita „La Cigale“ in Französisch Buchholz zu beseitigen. Seither berichtet das Bezirksamt in Zwischenberichten über den Stand seiner Bemühungen:

06.03.2002	BVV	BVV/04/2002	Überwiesen
14.03.2002	FilmPe FilmPe	03/02	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
17.04.2002	BVV	BVV/05/2002	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
03.07.2002	BVV	BVV/07/2002	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
13.11.2002	BVV	BVV/10/2002	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
05.03.2003	BVV	BVV/02/V	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
02.07.2003	BVV	BVV/17/V	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
11.12.2003	BVV	BVV/20/V	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
10.11.2004	BVV	BVV/09/V	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
27.04.2005	BVV	BVV/14/V	Vertagt
01.06.2005	BVV	BVVFort/32/V	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
09.11.2005	BVV	BVV/36/V	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
28.06.2006	BVV	BVV/42/V	vertagt

Den nunmehr 9. Zwischenbericht wird die BVV am 27.09.06 zur Kenntnis nehmen.

Die baulichen Mängel in der Kindertagesstätte sind noch immer nicht beseitigt.

Ein Beispiel für Beharrlichkeit

Bereits in der IV. Wahlperiode brachte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag „Sonne über Pankow“ ein. Fortgesetzt wurden diese Bemühungen in der V. Wahlperiode mit einem erneuten Antrag „Weiter mit der Sonne“. Ziel dieser Anträge war und ist es, im Bezirk geeignete Dachflächen von öffentlichen Gebäuden zur Nutzung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung zu stellen. Als Beispiel für die Umsetzung dieses Beschlusses steht die Grundschule Achillestr. 31 in Karow. Hier wurde eine 1-kWp-Photovoltaikanlage errichtet. Am 21. Juni 2006 unterzeichnete das Bezirksamt mit einer Firma einen Vertrag zur Errichtung weiterer Anlagen auf zwei Schuldächern.

Informationen als Grundlage von Entscheidungen und Aktivitäten

Mit einem Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der SPD und PDS „Saarbrücker Straße / Königsstadtbrauerei“ forderte die BVV vom Bezirksamt notwendige Informationen über das Verfahren zur Vergabe der Königsstadtbrauerei ein. Weiterhin wurden Informationen über die sich im Verfahren befindlichen Bieter und deren Konzepte erbeten. Durch intensive Aktivitäten auf allen Ebenen wurde erreicht, dass das von der BVV favorisierte Genossenschaftsmodell eine Chance bekam.

Auseinandersetzungen um den geplanten Bau einer Moschee

Seit Anfang März 2006 beherrscht ein Thema die Kommunalpolitik in Pankow. Im Ausschuss für Stadtentwicklung stellten Vertreter der Ahmadiyya-Gemeinde ihre Entwürfe für den geplanten Bau einer Moschee mit Gemeindezentrum vor. Es gab ein reges öffentliches Interesse und ca. 100 Bürgerinnen und Bürger machten deutlich, dass sie keine Moschee in Heinersdorf wünschen. Da viele Fragen zur Gemeinde nicht in der Stadtentwicklungsausschuss-Sitzung geklärt werden konnten, wurde noch in der Ausschusssitzung eine Bürgerversammlung angekündigt.

Die Bürgerversammlung fand am 30. März in einer Schulturnhalle in Heinersdorf statt. Cirka 1500 Menschen begehrten Einlass und wollten ihren Protest gegen den Bau der Moschee zum Ausdruck bringen. Die Bürgerversammlung mit dem Ziel, zu informieren, Ängste und Unsicherheiten aufzunehmen, Fragen zu beantworten und zu diskutieren, musste durch die Polizei abgebrochen werden, da sich die Interessen nicht vereinbaren ließen. Es kam zu tumultartigen Szenen, tätlichen Angriffen gegenüber Bezirksamtsmitgliedern und den Gemeindemitgliedern und zu verbalen Attacken voller Hass und Zorn.

Die Moscheegegner organisierten sich in der Interessengemeinschaft Pankow – Heinersdorfer Bürger (IPAHB). Zwischenzeitlich machte die NPD in Heinersdorf mit Plakat- und Handzettellaktionen, auch mit Demo-Aufrufen mobil.

Am 03. Mai kam es in einer außerordentlichen Tagung der BVV zu einem sachlichen, öffentlichen Gespräch zwischen Vertretern der IPAHB und der BVV bzw. dem Bezirksamt. Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung Heinersdorfs führten die Vertreter der IPAHB und der Fraktionen bzw. des Bezirksamtes eine Debatte um Grund-

werte unserer Gesellschaft. Mehrere Demonstrationen für und gegen die Moschee ergänzten die Auseinandersetzungen – inklusive der Gegendemonstrationen.

Anfang Mai richteten sich Vorsteher und Bezirksbürgermeister mit einem im Ältestenrat und im Bezirksamt inhaltlich abgestimmten BÜRGERBRIEF an alle Heinersdorferinnen und Heinersdorfer. Dieser, an alle Haushalte verteilte Bürgerbrief, war Teil der Strategie: belastbar Informieren, in kleineren Gruppen kommunizieren und sachlich diskutieren. Seitdem haben eine Reihe verschiedener Gespräche in den unterschiedlichsten Konstellationen stattgefunden, ein interreligiöser Dialog in der Pankower Dorfkirche ergänzte diese Bemühungen um Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Gemeindemitgliedern der Ahmadiyya.

Ein paralleler Strang in den Auseinandersetzungen entwickelte sich durch das starke Engagement der Pankower CDU in Heinersdorf. Die Auseinandersetzungen zwischen den Parteien wurden u.a. in 2 weiteren Tagungen der BVV fortgeführt und sind nicht beigelegt.

Ausgewählte Veranstaltungen der BVV Pankow

Tagungen zu seniorenpolitischen Themen

Die BVV veranstaltete in dieser Wahlperiode in Zusammenarbeit mit den Seniorenvertretungen und anderen Einrichtungen in unserem Bezirk vier öffentliche Tagungen zu seniorenpolitischen Themen. Die BVV hat damit dokumentiert, dass Seniorinnen und Senioren mit ihren vielfältigen Lebenserfahrungen willkommene Gesprächspartner sind und mit ihren Sichtweisen, Wünschen und Problemen ernst genommen werden. In den Tagungen wurden deutliche Akzente gesetzt und die Sicht auf die Lebenswirklichkeiten der älteren Bewohnerinnen und Bewohner Pankows geschärft. Die Beteiligung an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen war ein gemeinsamer, durchaus bereichernder Lernprozess.

Planspiel Kommunalpolitik

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat in Zusammenarbeit mit der BVV Pankow von Berlin drei Planspiele Kommunalpolitik mit Schülern des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums veranstaltet. Grundlagen der Kommunalpolitik sowie politische Strukturen wurden für und mit den Jugendlichen erlebbar gemacht. In „Schüler – BVV'n“ übernahmen Ju-

gendliche den Part der Bezirksverordneten. Sie gestalteten die Tagesordnung, Anfragen wurden von den „echten“ Bezirksamtsmitgliedern beantwortet und die eingebrachten Anträge wurden diskutiert und abgestimmt. Einige Themen wurden umgehend von der BVV Pankow übernommen und weiterbehandelt.

Städtepartnerschaft mit Kolobrzeg (Polen)

Im März 2002 unterzeichnete der Bezirksbürgermeister eine Vereinbarung zwischen der Stadt Kolobrzeg und dem Bezirk Pankow von Berlin über die weitere Ausgestaltung der bereits am 30.05.1994 offiziell beschlossenen Städtepartnerschaft. Seitdem wurde zwischen beiden Partnern jährlich ein Arbeitsprogramm vereinbart, das zahlreiche Aktivitäten im Bereich Schule, Sport, Soziales, Kultur und Verwaltung beinhaltete und von Jahr zu Jahr mit mehr Leben erfüllt wurde. Hier einige Höhepunkte der Zusammenarbeit der BVV Pankow mit der Partnerstadt Kolobrzeg:

- Mai 2004 - Besuch von 250 Pankowern zu den „Kolberger Tagen“ im Jahr des Beitritts Polens der EU sowie 10. Jubiläum der Zusammenarbeit der beiden Partnerstädte
- Mai 2004 – Festveranstaltung in Berlin anlässlich des Beitritts Polens in die Europäische Union
- Mai 2004 – Vorstellung der Touristeninformation Stadt Kolobrzeg durch Vertreter der Stadt Kolobrzeg im Ausschuss für Wirtschaft und öffentliche Ordnung
- März 2005 Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Beendigung der Kämpfe um Kolberg und der Zeremonie „Polens Vermählung mit dem Meer“
- Mai 2005 Fahrt nach Kolobrzeg zur 750-Jahr-Feier
- Oktober 2005 / März 2006 Eröffnungen der Ausstellung in Pankow und Kolobrzeg „Geschichte der Erinnerung – Kriegsende und Nachkriegszeit in Kolobrzeg und Pankow“ nach einem 2jährigen Schüler–Geschichtsprojekt
- Gegenseitiger jährlicher Besuch zum Neujahrsempfang
- Jährlicher Besuch einer Delegation aus Kolobrzeg zum Fest an der Panke

Der Umweltpreis Pankow

Die BVV Pankow hat am 09. Oktober 2002 auf ihrer 9. Tagung einstimmig entschieden, dass durch die BVV Pankow und das Bezirksamt ein Umweltpreis Pankow gemeinsam ausgelobt wird. Seither wird jährlich dieser Umweltpreis verliehen – hier zur Erinnerung:

Umweltpreis 2003

Klimaschutz geht uns alle an – auch in unserem Bezirk – verliehen am 05. Juni 2003

Umweltpreis 2004

Es ist hier viel zu laut oder: Leise gurgelt die Panke - Lärminderung und Lärmvermeidung in Pankow – verliehen am 03. Juni 2004

Umweltpreis 2005

Es muss nicht immer ein Hamburger sein, Gesunde Ernährung und Umwelt - Herstellung, Energiebilanz und Abfallvermeidung – verliehen am 02. Juni 2005

Umweltpreis 2006

Mobilität und umweltgerechter Verkehr – Auslobung verlängert bis 22. 09. 2006 - Verleihung am 17. Oktober 2006

Der Ehrenpreis für Ehrenamtliche Pankow

Mit Beschluss der BVV zum Thema „Ehrenbrief für Ehrenamtliche“ wurde der Vorsteher beauftragt, jährlich den Preis für ehrenamtlich Tätige im Bezirk Pankow auszuloben. Mit diesem Preis werden Personen geehrt, die sich freiwillig, selbstlos und unentgeltlich besonders für das Gemeinwohl in unserem Bezirk engagieren.

Seit dem Jahr 2002 wird der Preis jährlich verliehen und zahlreiche Preisträger aus den unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus Pankow gewürdigt. Eine Jury hatte die ehrenvolle und zugleich so schwere Aufgabe, aus den immer zahlreich eingegangenen sehr guten Vorschlägen auswählen zu müssen.

Festveranstaltung zur Verleihung des Deutschen Städtebaupreises

Am 29. Oktober 2003 fand in der Eliaskirche eine gemeinsame Festveranstaltung der BVV, des Bezirksamtes und der Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung S.T.E.R.N. anlässlich der Verleihung des Deutschen Städtebaupreises statt. Der Sonderpreis wurde dem Projekt „Stadterneuerung Prenzlauer Berg – Spielräume für Kinder und Jugendliche / Projekte und Strategien“ zuerkannt. Bei der Festveranstaltung wurden auch all jene gewürdigt, die sich in den Betroffenenvertretungen und Initiativen vor Ort seit Jahren für dieses Thema engagieren.

Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an den 17. Juni 1953

Die BVV Pankow hatte zur Erinnerung an die Ereignisse um den 17. Juni 1953 und der Auseinandersetzung mit diesem historischen Datum in einem mit großer Mehrheit gefassten Beschluss angeregt, eine zentrale Gedenkveranstaltung mit Zeitzeugen auf dem ehemaligen Bergmann-Borsig-Gelände durchzuführen und die Schulen im Bezirk Pankow aufzufordern, anlässlich des 50. Jahrestages des 17. Juni 1953 Projekttag bzw. Geschichtswerkstätten durchzuführen. Darüber hinaus wurde mit einem Beschluss vorgeschlagen, eine geeignete Straße für die Benennung mit dem Namen „Heinz-Brandt-Straße“ für den 17. Juni 2003 vorzubereiten. Vorgeschlagen dafür wurde die zukünftige Erschließungsstraße am ABB-Gelände, die zwar noch nicht gebaut war, aber symbolisch nach Heinz Brandt benannt werden sollte. Die BVV und das Bezirksamt Pankow luden aus Anlass der 50. Wiederkehr des 17. Juni 1953 zur symbolischen Straßenbenennung einer Straße in „Heinz - Brandt – Straße“ und zu einer anschließenden Gedenkveranstaltung im Kommunikationszentrum auf dem ABB-Gelände ein. Dieser Einladung wurde zahlreich gefolgt. In bewegenden Momenten wurde an die Ereignisse des 17. Juni 1953 erinnert.

Die Ergebnisse von Projekttagen der Schüler und Schülerinnen der Camille-Claudel-Oberschule konnten anlässlich dieser Gedenkveranstaltung besichtigt und verinnerlicht werden.

8. Mai 2005 - 60. Jahrestag der Befreiung

Mit einer Reihe von kleinen Gedenkveranstaltungen wurde an historischen Orten im Bezirk der Ereignisse zum Tag der Befreiung gedacht:

- 22. April 2005 - Gedenkfeier „60 Jahre Frieden in Weißensee“ - Gedenkfeier zur Übergabe der Militärverwaltung an eine Zivilverwaltung im Bezirk Weißensee in der Parkstraße 22
- 02. Mai 2005 - Gedenkfeier „60 Jahre Frieden in Prenzlauer Berg“ Gedenkfeier an der Kapelle Prenzlauer Allee 80 (ehemalige Kommandantur der Roten Armee)
- 02. Mai 2005 - Gedenkfeier „60 Jahre Frieden in Pankow – Gedenkfeier an der Ecke Neue Schönholzer Straße /Florastraße am Ort der Übergabe der Militärverwaltung an eine Zivilverwaltung im Bezirk Pankow
- 08. Mai 2005 Kranzniederlegungen am Sowjetischen Ehrenmal in Schönholz, am Gedenkstein am Ostseeplatz und am Denkmal für die gefallenen polnischen Soldaten im Friedrichshain
- 09. Mai 2005 - Präsentation der Ergebnisse einer polnisch-deutschen Schülergeschichtswerkstatt mit dem Titel „Kriegsende und Nachkriegszeit, familienbiografische Spurensuche in Ost und West“

Benennung einer Grünanlage in „Heinz–Knobloch–Platz“ und feierliche Gedenkstunde am 03. März 2005

Anlässlich des Geburtstages des 2003 verstorbenen Pankower Feuilletonisten und Schriftstellers Heinz Knobloch luden die BVV, das Bezirksamt und der Freundeskreis Heinz Knobloch zur feierlichen Benennung der Grünanlage zwischen Berliner Straße und Mühlenstraße / Masurenstraße in „Heinz – Knobloch – Platz“ und zur Enthüllung eines Gedenksteins ein. Anschließend traf man sich im in der Nähe gelegenen Betsaal des Jüdischen Waisenhauses in der Berliner Straße 120/121 zu einer feierlichen Gedenkstunde mit Musik, Lesungen und persönlichen Erinnerungen an Heinz Knobloch.

Patenschaft mit einer Einheit der Bundeswehr

Vom Bezirk Alt-Pankow übernommen wurde die Patenschaft mit dem Führungsunterstützungsregiment 38 der Bundeswehr in den letzten Jahren auf vielfältige Weise gestaltet. Truppenbesuche, Veranstaltungen zur politischen Bildung, Sportwettkämpfe oder die legendären Weihnachtskonzerte seien als Beispiele lebendiger Patenschaft genannt. Durch Umstrukturierungen wegen der Bundeswehr-Reform wurde die Pateneinheit nach Storkow verlegt. Die BVV beschloss nach intensiven Abwägungen, diese Patenschaft zu beenden und mit der 1. Kompanie des Wachbataillons beim Bundesministerium für Verteidigung eine neue Patenschaft einzugehen. Am 03. Juli 2006 wurde die Patenschaftsurkunde feierlich unterzeichnet.

Das Bezirksamt



Bezirksbürgermeister Herr Burkhard Kleinert (Linkspartei.PDS)

Büro des BzBm / Pressestelle des Bezirksbürgermeisters / Rechtsamt / Steuerungsdienst / Geschäftsstelle Produktkatalog / Gleichstellungsbeauftragte / Migrantenbeauftragte/r / Datenschutzbeauftragte/r / Behindertenbeauftragte/r / Geheimschutzbeauftragte/r, Katastrophenschutzbeauftragte/r / Lokale Agenda

- Abteilung Finanzen, Personal und Verwaltung
 - Finanzservice
 - Personalservice
 - Serviceeinheit Immobilien

⇒ **Zuständige Ausschüsse der BVV für diesen Fachbereich**

Ältestenrat

Ausschuss für Finanzen, Immobilienmanagement + Personal

Ausschuss für Gleichstellung und Migration

Rechnungsprüfungsausschuss

Bezirksstadträtin Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz (SPD)

- Abteilung Gesundheit und Soziales
 - Gesundheitsamt
 - Sozialamt
 - Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

⇒ **Zuständige Ausschüsse der BVV für diesen Fachbereich**

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Ausschuss JobCenter Pankow

Bezirksstadträtin Frau Almuth Nehring-Venus (Linkspartei.PDS)

- Abteilung Kultur, Wirtschaft und öffentliche Ordnung
 - Amt für Kultur und Bildung
 - Ordnungsamt
 - Wirtschaftsförderung
 - EU-Beauftragte/r / Bezirkliche Beschäftigungsbündnisse
- ⇒ **Zuständige Ausschüsse der BVV für diesen Fachbereich**
 - Ausschuss für Kultur und Bildung
 - Ausschuss für Wirtschaft und öffentliche Ordnung

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Herr Matthias Köhne (SPD)

- Abteilung Umwelt, Wohnen und Bürgerdienste
 - Amt für Umwelt und Natur
 - Bürgerdienste und Wohnen
- ⇒ **Zuständige Ausschüsse der BVV für diesen Fachbereich**
 - Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Eingaben und Geschäftsordnung + Bürgerdienste
 - Ausschuss für Stadtentwicklung / Bauen und Wohnen
 - Ausschuss für Umwelt und Natur

Bezirksstadtrat Herr Martin Federlein (CDU)

- Abteilung Stadtentwicklung
 - Amt für Planen und Genehmigen
 - Vermessungsamt
 - Quartiersmanagement
 - Tiefbauamt
- ⇒ **Zuständige Ausschüsse der BVV für diesen Fachbereich**
 - Ausschuss für Stadtentwicklung / Bauen und Wohnen
 - Ausschuss für Verkehr

Bezirksstadträtin Frau Christine Keil (Linkspartei.PDS)

- Abteilung Jugend, Schule und Sport
 - Jugendamt
 - Amt für Schule und Sport
- ⇒ **Zuständige Ausschüsse der BVV für diesen Fachbereich**
 - Kinder- und Jugendhilfeausschuss
 - Ausschuss für Schule und Sport

www.berlin.de/ba-pankow/bvv-online/allris.net.asp

Unter dieser Adresse begrüßen wir Sie herzlich zu unserem Internetauftritt:



Es stehen Ihnen vielfältige und aktuelle Informationsmöglichkeiten über die Arbeit der BVV der fünften Wahlperiode und auch der in Kürze folgenden sechsten Wahlperiode zur Verfügung.

So finden Sie im „Sitzungskalender“ alle Termine der Tagungen der BVV und Sitzungen der Ausschüsse mit der entsprechenden Einladung und Tagesordnung, einen Verweis auf die zu behandelnden Drucksachen und bestätigten Protokolle.

Zu den einzelnen „Bezirksverordneten“ können Sie sich über deren Mitgliedschaft in den Gremien informieren sowie Kontaktinformationen erhalten.

Im Weiteren finden Sie eine Übersicht über alle in der BVV arbeitenden „Ausschüsse“ mit deren Mitgliedern. In gleicher Weise finden Sie Informationen zu den in der BVV vertretenden „Fraktionen“.

Es schließen sich Abfragemöglichkeiten zu einzelnen Suchkriterien an („Sitzungen suchen“, „Protokollrecherche“, „Textrecherche“).

Besonders möchten wir Sie auf die „Textrecherche“ hinweisen. Mit der Eingabe eines oder mehrerer Stichworte finden Sie zu diesen alle relevanten Drucksachen, Sitzungen und Protokolle mit den entsprechenden Verlinkungen.

Bezirksverordnete haben die Möglichkeit mit einer gesonderten Kennung weiterführende Informationen zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen bei Ihren Recherchen viel Erfolg!

Sollten Sie Ihre gewünschten Informationen nicht finden, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Herausgeber: Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Redaktion: Büro der BVV
Druck: Druckerei des Bezirksamtes Pankow von Berlin
Redaktionsschluss: 22. September 2006

Die Broschüre erhebt hinsichtlich der erfassten Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Für die Beiträge der Fraktionen und Ausschüsse tragen die Unterzeichner die Verantwortung.